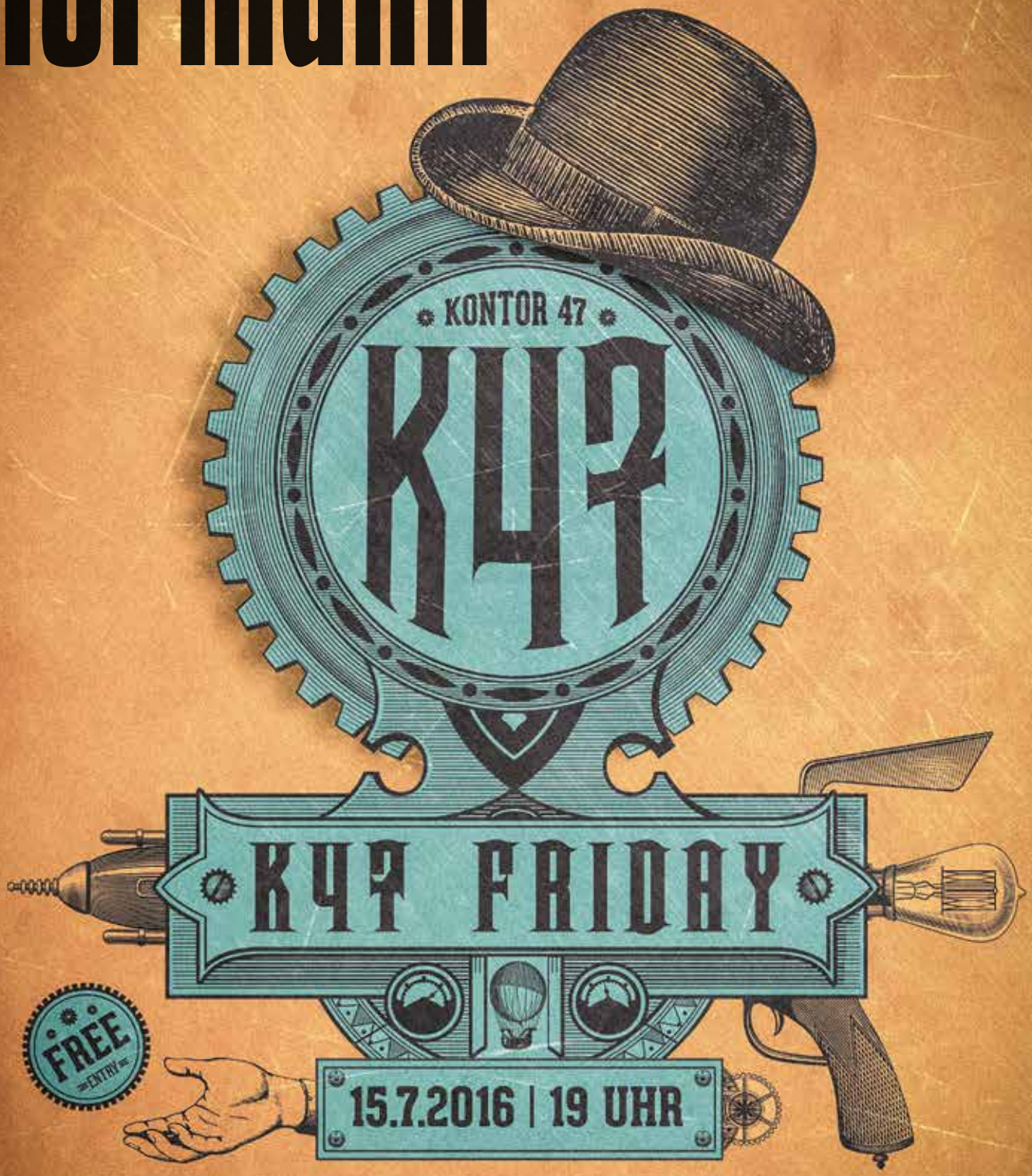
Juli 2016
20. Jahrgang
Heft 07/2016
kostenlos

Helmut Rauer + Aquamediale + Prima Wetter + Neu: Mein Bücherbord

Das Magazin aus Cottbus

hermann

№ 2



Open Air DJ RICK MENAIRA, DJ RENÉ GOLDMANN &
HERMANN PÜCKLER SOUND EXPERIENCE
Main Floor DJ LOREAL · Russenkeller HOME OF THE RABBIT

KONTOR Parzellenstraße 47, 03050 Cottbus

WERDE STOLZES MITGLIED

Formular sofort ausfüllen und an den FC Energie senden (Am Eliaspark 1, 03042 Cottbus) oder Antrag auf www.fcenergie.de/mitglieder downloaden.

Vorname: _____

Nachname: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Straße, Hausnummer: _____

Telefon: _____ Geburtsdatum: _____

E-Mail: _____ ☐ Vollzahler ☐ ermäßigt

Ich werde passives Mitglied und nehme bis auf Widerruf am SEPA-BASIS-Lastschriftverfahren des Vereins teil und erteile dem FC Energie Cottbus e.V. die Genehmigung, den fälligen Beitrag gemäß der Beitragsordnung von folgendem Konto abzubuchen.

IBAN: _____

BIC: _____

Bank: _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift:* _____

**Eigenhändige Unterschrift zum Lastschriftverfahren (bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)*

BEITRÄGE (PASSIV)

Erwachsene
66,00 €

Schwerbeschädigte, Rentner, Zivil- und Grundwehrdienst-leistende, Auszubildende, Schüler, Studenten
36,00 €

Jugendliche (15 – 18 Jahre)
18,00 €

Kinder (bis 14 Jahre)
12,00 €

editorial

Foto: Jan Hornhauer

Während wir im vergangenen Monat noch den Beginn des Sommers herbeigeschrieben haben, ist er nun wirklich da. Allerdings kann man sich da auch auf gar nichts mehr verlassen: Die große Hitze kommt meistens mit viel Wind und bleibt manchmal nur ein paar Tage, dann wieder drei Wochen. Dann steigt die große Schwüle ein, selbst tagsüber donnert und blitz es, was das Zeug hält. Dann ist es auf einmal wieder kalt wie nix. Und man fragt sich, wieso ständig die Hinweise auf erhöhte Waldbrandgefahr in Funk und Fernsehen oder die Printmedien laufen – kann doch gar nicht brennen, wenn's kalt ist, oder?
Dennoch werfen sich wie jedes Jahr die Open Air-Veranstalter mächtig ins Zeug und ziehen ihre Events durch – sie haben aber auch keine andere Chance. Die Planungen sind ja meistens schon Ende des vergangenen oder aber spätestens am Anfang des Jahres fertig. Da bleibt meist nichts anderes übrig, als zu hoffen, dass es hier bei uns in der Region nicht so läuft wie bei Rock am Ring, als über 80 Leute bei einem Blitzeinschlag teilweise schwer verletzt wurden.
Auch dieses Jahr gibt es wieder viele schöne Draußen-Veranstaltungen, die einen Besucheransturm verdient haben. Wir freuen uns besonders auf den K47-Friday, wo erstmals auch die HERMANN-Crew als The HERMANN Pückler Sound Experience an die Mikrophone treten wird und das Warm Up übernimmt. Wir freuen uns außerdem auf das Feel-Festival am liegenden Eiffelturm in Lichterfeld. Auch die spannende Aquamediale-Show im sonst unzugänglichen Schloss Lieberose lässt auf einige interessante Elemente hoffen.

In diesem Sinne:
Lasst die Sonne in eure Herzen
und genießt den Sommer.

Ihr Heiko Portale ■

www.hermannimnetz.de

Ab sofort können Kleinanzeigen auch wieder über unsere Internetseite aufgegeben werden.

Neu

Inhalt

HERMANNPLATZ

4 Spot on: : Christian Matthée + Internationale Künstler gesucht + Ferienkurse + 27. SPB Heimatfest
5 63. Peitzer Fischerfest
6 20. Piccolo Tanzgala + Kolumne + Neues aus der Lagune

STADTGESPRÄCH

7 Innerstädtisch Visionen bauen

AKAPELLE - SOUNDS

8 Laut gegen Nazis – Campus Open Air + Konzerttipps
9 K47-Friday – Sommerparty

AKAPELLE

10 Feel so real
11 La Casa - Nachfolger gesucht + Neu auf der radioeins Playlist

BUCHÄCKER

12 Buch-Häuser – Regia-Verlag + LeseLust + Mein Bücherbord

TELEVISOR

13 Filmtipp

SPEZIAL

14 4. Fahrradkonzert

KULTURSTÄTTE

15 Prima Wetter

KUNSTSTOFF

16-17 aquamediale + Spektrale + Galerie Fango + Neue Ausstellungen im dkw.

VORSPIEL

18 Staatstheater + Theatergeflüster
19 TheaterNative C + Bühnentipps

UNTERWEGS

20 8. Straßentheaterfest (HY) + EnergieFabrik + Pyro-Games

KATZENSPRÜNGE

21 Berzdorfer Seerunde

TAGE & NÄCHTE

22 Alle Termine + Tipp des Monats + Gewinn
24 Radioeins Filmtipps
28 4. Tischkicker-Cup
29 Ausstellungen
30 Kleinanzeigen + Adressen + Impressum

COTTBUS |
MADLOW |
SCHORBUS |
KOSELMÜHLE |

17.07.

1 Route
8 Orte
8x Musik

fahrrad konzert

Mehr Infos unter:
www.fahrradkonzert-cottbus.de

spot on

Christian Matthée *Foto: rbb*

Immer Gastgeber sein

UM6 schlägt seine Stunde, „rbb UM6“ heißt das Ländermagazin des rbb-Fernsehens, das Christian Matthée im Wechsel mit drei weiteren Kolleginnen wochentags um 18 Uhr moderiert. Seine Stunde. Moderator ist ja - per definitionem - einer, der begrüßt, einführt, lenkt, steuert. Ganz frei übersetzt also: Ein Gastgeber. Ein Hobby von ihm. Er hat es zu seinem Beruf gemacht. Vielleicht stammt die Saat dafür von seiner Großmutter, die einst in Bad Liebenwerda eine Gaststätte führte. Die Oma hat ihn in der Kindheit mit geprägt. Längst in Cottbus, verbrachte er Wochenenden und Ferien liebend gern in der Kurstadt im Elbe-Elster-Land. Da erlebte er, was es braucht, für Gäste da zu sein: Aufmerksamkeit, Freundlichkeit, Interesse für deren Befindlichkeit, ihre Erlebnisse, ihre Freuden, ihre Sorgen, ihre Probleme. Alles das, was er, wenn er heute vor Kamera und Mikrofon tritt, im Blick hat. Freundlich, verbindlich, Emotionen auf das Gesicht geschrieben.

Ein bisschen nach 6 eine etwas unerwartete, nicht alltägliche Begegnung mit dem 36-Jährigen, am frühen Abend der Pfingsttage. Christian Matthée als Moderator im Vorprogramm der Spreewälder Sagennacht 2016. Die Kulturakademie Niederlausitz hatte ihn zusammen mit Michael Apel zu einem der „Gastgeber“ für Lutki, Mittagsfrau und Blud gemacht. Er sprach Wendisch und stand auf gutem Fuß mit den Sagenfiguren. Nicht alltäglich? Aber auch nicht selten. An Sonnabenden hat man ihn, wenn man mittags das rbb-Fernsehen einschaltet, auf dem Bildschirm, den Mittagsmann gewissermaßen, der mit offensichtlich lupenreinem Wendisch die Sendung „Luzyca“ gestaltet. Ein Wende also? Nein, aber einer, der die lebensgefährdete Sprache gelernt hat und heute sagt: „Diese Sprache ist Heimat für mich.“

Bewirkt hat das eine offenbar rundum wunderbare Wendisch-Lehrerin in einer Cottbuser Grundschule, von der er noch heute in höchsten Tönen spricht. Die hatte es dem kleinen Christian so angetan, dass er ihren Unterricht, der eigentlich nur auf Elternwunsch erteilt wurde, heimlich besuchte. Die Mutter wollte, dass der Junge erstmal richtig Deutsch und Mathe lernt. Als sie ein halbes Jahr später dahinterkam, gab sie ihre Einwilligung. Gut getan, denn das Wendische, bis zum Abitur im Niedersorbischen Gymnasium weiter auf vielfältige Weise gepflegt, öffnete ihm viel später die Türen zu Rundfunk und Fernsehen und zu den Menschen, die es als Muttersprache verwenden.

Ein Tausendsassa, der von diesem Zahlenlob mindestens fünfhundert abgibt, indem er bescheiden sagt: „Als Moderator repräsentiere ich ein ganzes Team im Studio, ohne das meine Arbeit nicht möglich wäre.“ Auch das eine seiner Aussagen: „Ist es nicht ein Privileg, diese Arbeit tun zu dürfen, mit Menschen, für Menschen?“ Da kann er, er ist ein begeisterter Skifahrer, den Wolken ruhig mal ein Stück näher rücken. Er wird nie die Realität aus dem Blick verlieren.

Klaus Wilke ■

Internationale Künstler und Nachbarn gesucht

„12 Künstler - 12 Sprachen“ heißt das gegenwärtige Projekt der Theatergruppe DNS - Die Nicht Schlafen. DNS sucht Musiker, Fotografen, Maler, Kunsthandwerker oder Tänzer verschiedener Nationalitäten, die mit der Gruppe gemeinsam etwas auf die Beine stellen.

„Wir wollen wissen, wer unsere neuen Nachbarn sind, wie sie sich in ihrer neuen Heimat zurecht finden, und bieten unsere Unterstützung an“, erklärt Ronne Noack, der Leiter der Gruppe. „Nach der ersten erfolgreichen Ausstellung in der Galerie Fango planen wir bereits die nächste Ausstellung. Wer noch mitmachen möchte, kann sich gern im Familienhaus, Am Spreeufer 14, melden.“ Dort trifft sich das DNS-Bürgertheater jeden Dienstag um 17 bis 19 Uhr. In der „Toleranten Länderkunde“ gehe es nicht nur um das Theaterspiel, sondern auch um das Kennenlernen.

„Erst vor kurzem haben wir“, erzählt Ronne Noack als Beispiel für die gute Atmosphäre bei DNS, „unser Ensemblemitglied Monica Ooro aus Kenia bei ihrer Zwischenprüfung zum Erzieher unterstützt und sind glücklich, dass sie eine dicke Eins erhalten hat.“ *pm/KW* ■

Lieder, Graffiti und Fotos

Endlich Sommerferien! Gleich in der ersten Ferienwoche bietet MiA „Mädchen in Aktion“ drei spannende Ferienkurse an.

Am 21.07. startet der zweitägige Singer-Songwriter-Workshop mit der Cottbuser Sängerin Kathrin Jantke. Sie unterstützt die jungen Teilnehmerinnen, ihr musikalisches Talent auszuleben, und gibt Tipps zum Verfassen von eigenen Liedtexten.

Einen Einblick in eine besondere Kunstform erhalten Mädchen am 26. und 27.07. beim Graffiti-Workshop unter der Leitung von Martin Jainz („Kunst mit Herz“). In insgesamt sechs Kursstunden wird sich mit Sprayfarben an der eigenen Leinwand ausgetobt, die am Ende dann im heimischen Jugendzimmer aufgehängt werden kann.

Zum Thema „Miteinander“ führen Maik Heyde (Foto Winzer) und Macht los e.V. ein fotografisches Miniprojekt durch. Am 28.07. geht's raus an die frische Luft für „Outdooraufnahmen mit Spiegelreflexkameras“. Teilnehmerinnen des Fotoworkshops können sowohl vor als auch hinter der Kamera aktiv werden und fotografische Kniffe erlernen. *aksr* ■

Infos
MiA „Mädchen in Aktion“
Frauenzentrum Cottbus e.V./Lila Villa
www.maedchentreff-cottbus.de
Mail: maedchentreff@onlinehome.de
Tel.: 0355/474635
Singer-Songwriter-Workshop
21.07. (ab 16Uhr) + 22.07. (ab 11Uhr)
Unkostenbeitrag: 10 EUR; Anmeldung bis 19.07.
Graffiti-Workshop
26. + 27.07. (jeweils 14-17Uhr)
Unkostenbeitrag: 10 EUR (für beide Tage)
Anmeldung bis 22.07.
Fotoworkshop „Miteinander“
28.07. (16-19Uhr)
Unkostenbeitrag: 5 EUR; Anmeldung erforderlich

27. Spremberger Heimatfest

Am zweiten Augustwochenende verwandelt sich die Spremberger Innenstadt wieder in eine Meile für Familien, Feierwütige, Neugierige und alle, die einfach eine gute Zeit haben wollen. Denn das Spremberger Heimatfest bietet für jeden Geschmack etwas, dafür haben die Organisatoren gesorgt. Neben dem musikalisch äußerst abwechslungsreichen Programm auf allen sechs Bühnen im Stadtgebiet gibt es in diesem Jahr einige Neuerungen. So präsentiert sich erstmals das Spremberger Kulturschloss mit eigenen Angeboten, und auch der Spremberger Kreativtreff stellt eine Auswahl der Arbeiten seiner Künstler aus. Zudem gibt es eine echte Premiere am Georgenberg: Vom dortigen Parkplatz wird regelmäßig ein Hubschrauber zu Rundflügen über die feiernde Stadt abheben. Tickets hierfür gibt es bereits jetzt im VVK in der Touristinfo am Spremberger Markt. Abgerundet wird das bunte Treiben in der Stadt wieder durch die Angebote der Einzelhändler, einer „Böhmischen-Genussmeile“ am kleinen Markt und die Angebote der Schausteller. Zu den musikalischen Höhepunkten in diesem Jahr zählen u.a.: Rock-Coverband „BOS TAURUS“ (Samstag, Marktplatz). Zudem gibt es hier am Sonntag Schlager Nonstop mit „Elias“ und den Partymachern. Freunde ordentlicher Rockmusik sind auf der Freilichtbühne richtig. Freitag ab 20.30 Uhr spielen hier „FOUR ROSES“ (Rock & Ballads) sowie ab 23 Uhr die „BON-the AC/DC Show“. Am Samstag ist hier u.a. ab 23 Uhr die Onkelz-Tributeband HEILIGE DÄMONEN zu hören. *pm/ por* ■

Zeitplan
Eröffnung am Freitag, 12. August, um 17 Uhr mit Freibier; Samstag geht's ab 9 Uhr mit dem Umzug der Spremberger Vereine los; der Heimatfest-Sonntag beginnt um 10 Uhr und endet gegen 22 Uhr;

Sämtliche Informationen gibt es auf
www.spremberger-heimatfest.de

Die Peitzer feiern ihr Fischerfest im August

Alle Jahre wieder. Das gilt auch für das Peitzer Fischerfest. Vom 12. bis 15. August werden wieder viele Tausend Besucher in die Festungs-Stadt kommen, um auf dem Fischerfestgelände zum 63. Mal mit den Peitzern und ihren Karpfenfischern zu feiern.

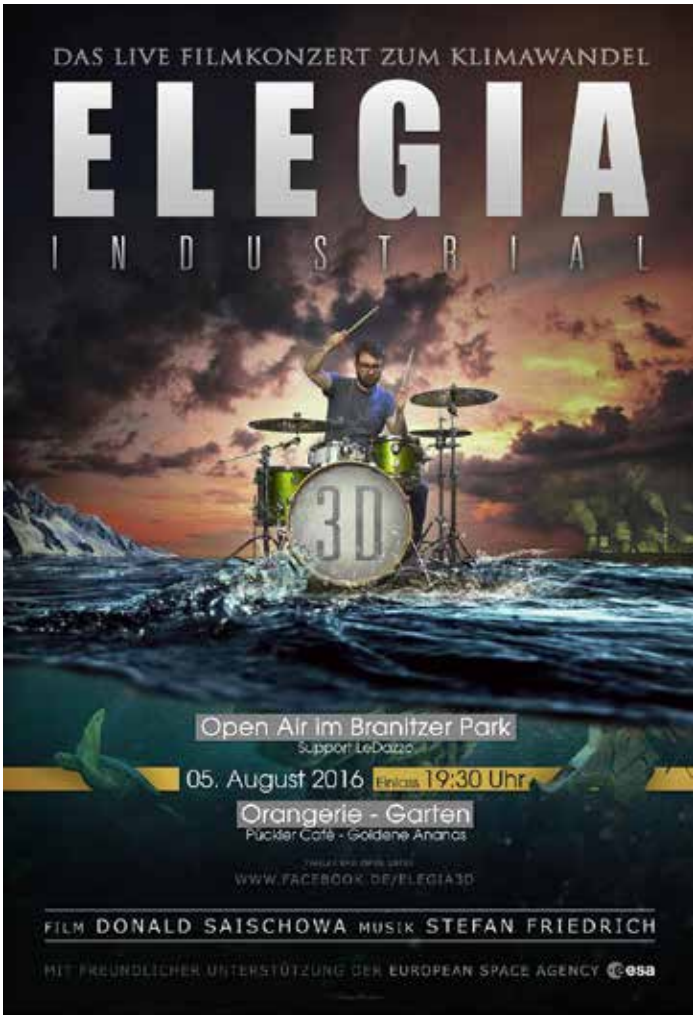
Die Fischer vom Teichgut Peitz holen zum Auftakt des Fischerfestes das erste Mal im Jahr die Netze zur Karpfenernte ein – das geschieht am 12. August, ab 21 Uhr, traditionell am Teufelsteich. In der Zwischenzeit hat sich das zu einem großen Show-Event gemausert: Es werden Seemannslieder angestimmt, Meerjungfrauen und feurige Showeinlagen sind angekündigt. Außerdem wird an diesem Abend die neue Peitzer Teichnixe gekrönt und es gibt einen Schätzwettbewerb: „Wer gewinnt den 1. Peitzer Karpfen 2016?“ Ab 22 Uhr werden die Festbesucher mit einem großen Eröffnungsfeuerwerk über den Peitzer Teichen in die Nacht entlassen.

Fotos: pr

Fischen und die Fähigkeiten der Fischer stehen am zweiten Tag ebenfalls im Mittelpunkt. Von 9 bis 20 Uhr kann jeder, der Lust hat, im Angelteich im Volkspark sein Glück versuchen und die Angeln auswerfen. Der Teufelsteich steht dann ab Mittag wieder im Mittelpunkt des Geschehens. Hier findet das „Traditionelle Fischerstechen“ statt. Gesucht wird der Stecherkönig des 63. Fischerfestes. „Lustig kostümierte Mannschaften aus dem Amt Peitz treten mit Fischerkähnen auf dem Teich im K.o.-System gegeneinander an. Ziel ist es, den Stecher der gegenüberliegenden Mannschaft mit Hilfe einer speziell angefertigten Hellebarde vom Kahn zu stoßen. Ein großer Spaß für die Zuschauer und nasses Vergnügen für die Teilnehmer.

Prämiert wird nicht nur der Stecherkönig, sondern auch die Mannschaft mit den originellsten Kostümen“, teilt der Fischerfestverein mit. Aber auch Musik und Kultur kommen am zweiten Wochenende im August nicht zu kurz. Am Samstag geht es um 16 Uhr mit der Fischerfest-Estrade los. Hier zeigen sich die Vereine des Amtes Peitz auf der Festbühne. Den Abend bestreiten Nameless, Dr. Taste und Onkel Lu. Der Sonntag beginnt mit dem zünftigen Frühschoppen, um 11 Uhr. Es gibt eine Koch-Show, eine Modenschau und Kinderpartyspaß. Zur Fischerfest-Extraausgabe haben sich Patricia Larraß, Remmi von Demmi, The Haystackers und als Stargast Nino de Angelo angemeldet. An allen Tagen gibt es buntes Markttreiben und regionale Kunsthandwerker präsentieren ihre Werke. Der Schaustellerpark hat Samstag ab 10 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr und Montag ab 12 Uhr geöffnet. Besonderes Highlight ist der Flash – ein Freifall-Spaß! Ebenfalls traditionell kostet die Mitfahrt bei den Fahrgeschäften am Montag nur die Hälfte. *rog* ■

Mehr Infos
https://peitzerfischerfest.wordpress.com/



kolumne

Allein unter Trainern

Es passiert nicht allzu häufig, dass ich mich an einem für mich ungewohnten Ort befinde und meine Gedanken immer wieder bei dieser einen Frage ankommen: Was mache ich hier eigentlich? Nicht im Sinne einsetzender Demenz oder als Quittung eines viel zu langen Abends. Sondern in jenem Sinne, der selbst mich als bekennender Agnostiker beten lässt: Bitte lass es schnell vorbei sein. In den letzten Wochen habe ich mir diese Frage mehrmals stellen müssen. Es ist eine schwierige Beziehung, die mich und den Fußball verbindet. Ich bin wahrlich kein Fußballexperte. Genau genommen beschränkt sich mein Wissen auf die notwendige Anzahl an Spielern auf dem Feld und die geometrische Form des Balles. Damit geht es mir wie vielen anderen auch, aber: Zur Europameisterschaft keine Ahnung vom Lieblingssport der Deutschen zu haben, kommt einer sozialen Ächtung gleich, weshalb die Wenigsten mit ihrer Ahnungslosigkeit so offen umgehen.

Stattdessen: Frontalangriff statt Defensive. Alle zwei Jahre steigt die Dichte an Nationaltrainern im Land sprunghaft an, geradezu inflationär wird mit Worten wie „Abseits“ oder auch mal ganzen Sätzen wie „Mann Junge, nu loofe doch ma!“ um sich geworfen. Alles in der Hoffnung, diejenigen mit echtem Fußballfachwissen stimmten überschwänglich nickend und vor Wut schäumend mit ein. Gefährliches Halbwissen wird zum Motor der Anerkennung in der Gruppe. Und so sitze auch ich am Abend vor dem Fernseher oder im Garten, nicke scheinbar wissend und verstecke die Fragenfalten auf der Stirn unter einer selbst gemalten Deutschlandflagge.

Denn erst mit den notwendigen Utensilien wird das Mimikry perfekt. Trillerpfeifen, die schon von weitem einen giftigen Plastikgeruch verbreiten und schwarz-rot-goldene Fettfarben für die landestypische Kriegsbemalung im Gesicht, die sich erst nach einem speziellen Metallschwamm-Peeling wieder von der Haut löst. Ein ganzes Land verfällt in einen Rauschzustand, eine Farben betreffende Intoleranz, die alles in schwarz-rot-gold leuchten lässt. Ungeachtet der schmalen Gratwanderung zwischen „Fan“ und „lächerlich“ werden Autos entweder mit Motorhauben-Überzieherli oder Fähnchen geschmückt, Klobrillen mit flauschigen Deutschlandfahnen überzogen und Getränke so lange mit Chemikalien malträtiert, bis auch das Glas von innen in den Farben der Nation leuchtet. Ein aus meiner Sicht verstörendes Ritual, ungeachtet der ganzen Nationalismus-Debatte.

Augen zu, tief durchatmen, bald ist der ganze Spuk wieder vorbei, stimmt's? Weit gefehlt. Denn wenn der letzte Ball im Netz gelandet und der letzte Spieler auf dem Rasen von links nach rechts und zurück gehechtet ist, dann - steht schon das nächste sportliche Großereignis bevor: Die olympischen Spiele in Rio de Janeiro. Was mache ich hier eigentlich?

Sebastian Schiller ■

20. Piccolo Tanzgala

Das Piccolo Theater Cottbus feiert in diesem Jahr nicht nur seinen 25. Geburtstag, sondern auch die 20. Piccolo Tanzgala. Am 9. Juli präsentieren fast 100 Kinder aus allen acht Gruppen in der Stadthalle Cottbus ihre Tänze, die wiederum unter dem Piccolo-Theatergeburtstagsmotto „Im Fischteich Vogel sein“ stehen.

„Kinder und Jugendliche zwischen fünf und 19 Jahren zeigen bei der Gala ihre Arbeitsergebnisse. In unterschiedlichen Stilrichtungen von kreativem Kindertanz, Modern Dance, Jazz Dance bis hin zu klassischem Tanz präsentieren sie kurze Tanzgeschichten“, erklärt Camillo Heilscher, Leiter der Tanzpädagogik am Piccolo Theater. Seit Herbst vergangenen Jahres entwickelte und probte er die Tanzstücke mit den Kindern und Jugendlichen. Deren eigene Ideen für die Musik und den Tanz stünden im Vordergrund, betont Camillo Heilscher. Die Kinder erhielten bei den Proben und der Vorbereitung zudem tatkräftige, künstlerische Unterstützung von den Tänzerinnen und Choreografinnen Jennifer Hebekerl, Lucy van Cleef sowie Zaida Ballesteros Parejo.

Am Programm der 20. Piccolo Tanzgala sind außerdem das Deutsch-Sorbische Ensemble, das Tagim-Ensemble aus Zielona Góra und die Gruppe Phönix unter der Leitung von Irina Vinogradova beteiligt. Insgesamt 17 Beiträge erleben die Zuschauer der Tanzgala und Camillo Heilscher verspricht: „Mehr als gute Stimmung ist garantiert, und wir und unsere Gala-Gäste halten einige große Überraschungen bereit.“

aksr ■

Foto: pr/Piccolo

20. Piccolo Tanzgala am 9.7.
15.00 Uhr, Stadthalle Cottbus
Tickets in der Stadthalle: 2,00 – 13,00 EUR

Mehr Draußen – im Lagune-Beach

Nach dem tollen Saison-Auftakt Ende Mai mit dem Happy Lagune Weekend sind mit dem Beginn des Juli auch die Bauarbeiten am Außenbereich der Badelandschaft abgeschlossen (bei Redaktionsschluss voraussichtlich, Anm. d. A.).

Jens Hackbart: „200 neue Liegen für die Lagune“. *Fotos: Thomas Lietz*

In den Spitzensommertagen des vergangenen Jahres nutzten bis zu 800 Badegäste das Angebot der Lagune, sagt deren Geschäftsführer Jens Hackbart. Die Kapazität des Bades liegt sogar bei 2000 Badegästen. Um dieses Ziel zu erreichen, hat es im Rahmen der Möglichkeiten bereits viele Veränderungen gegeben. In diesem Jahr war der Außenbereich der Badelandschaft dran. Hier fanden die Gäste das 20-Meter-Schwimm-, Mehrzweck- und Kinderbecken. Darin gibt es Sprudelliegen, den Wasserpilz und einen kleinen Strömungskanal. Neu hinzugekommen ist der Lagune-Beach. Der großzügige Strandbereich bekam original Ostseesand spendiert, der besonders angenehm zu den Füßen ist. Dazu gesellen sich ein großer Gastronomiebereich mit einer Beachbar, ein überdachter Sandspielkasten für die Kleinen, sowie ein Abenteuer-Klettergerüst mit Rutschen und Schaukeln. „Wir haben außerdem 200 neue Strand-Liegestühle gekauft“, so Jens Hackbart, „es ist uns wichtig, regelmäßig Dinge im Bad zu verändern, um attraktiver zu werden.“

In der Vergangenheit geschahen die meisten Verbesserungen im technischen Bereich, „also kaum sichtbar für die Badegäste“, sagt der Lagune-Chef. Nun verändert sich das Bad auch äußerlich. Die gute Arbeit schlägt sich auch in den Besucherzahlen nieder: Kamen 2014 noch 152.000 zahlende Gäste, waren es 2015 schon 183.000. „Das wollen wir dieses Jahr noch toppen“, sagt Jens Hackbart.

rog ■

Tipp: Bis zum 4. September gelten übrigens noch die Sommerpreise. Lohnenswert ist zum Beispiel die Kinder-Monatskarte – sie gilt bis16 Jahre und kostet 21.95 EUR. Mehr Lagune: ***www.lagune-cottbus.de***

Innerstädtisch Visionen bauen

Die Neugestaltung der Meldehöfe mit dem gleichzeitigen Umbau der Kornbrennerei Gustav Melde zu einem Wohnhaus nähert sich dem Ende. Das Areal zwischen Karl-Liebknecht- und August-Bebel-Straße hat sich zu einem modernen Lebensraum mit industriellem Flair entwickelt. Fast alle Wohnungen sind inzwischen verkauft. Wir sprachen mit dem Geschäftsführer der BAUTEC Cottbus, Helmut Rauer, über seine Vorstellungen vom Wohnen in der Innenstadt, Bomben im Keller und das nächste große Bauprojekt.

Herr Rauer, warum bauen Sie auf Arealen in der Cottbuser Innenstadt und nicht in den Dörfern ringsum, wo es sicher günstiger und einfacher ist?

Ich komme eigentlich aus Ruhland. Ich liebe aber Cottbus. Die Stadt. Die Region. Die Menschen. Ich finde, dass Cottbus eine wahnsinnig lebenswerte Stadt ist, der man nicht alles sofort gleich ansieht. Wir haben hier eine wunderschöne Innenstadt. Je schwieriger eine Baustelle ist, desto mehr Spaß macht es mir. So ein Gelände, wie die Meldehöfe, lassen unendlich viel Möglichkeiten der Entwicklung zu.

Wie groß ist eigentlich das Areal?

Etwa 17.000 Quadratmeter. Die Meldehöfe teilen sich mehrere Besitzer. Von der Gesamtfläche haben wir mehr als die Hälfte entwickelt.

Die Melde ist ein altes industriell genutztes Gelände. Bestand da nicht von vornherein auch die Gefahr, dass sich dessen Geschichte auf die Bautätigkeit auswirkt – denken wir bloß an den Bombenfund im vergangenen Jahr?

Eigentlich nicht. Die Melde wurde nach der Wende noch als Spirituosen-Fabrik geführt – sie war weder Munitionsfabrik noch Öllager, zwischendurch war sie auch mal eine Brauerei. Die Bomben, die hier gefunden wurden, waren einfach nach dem Krieg abgelagerter Müll. Es waren keine hier abgeworfenen Bomben.

Welche Visionen haben Sie vom innerstädtischen Bauen?

Lebenswert für alle Generationen. Alle unsere Wohnungen sind barrierearm. Wir haben den Spielplatz vor dem Haus. So viel Grün, wie nur irgend möglich. Ich mag Neubauflächen nicht, bei denen man keinen eigenen Fernseher braucht, weil man von seinem Balkon aus den des Nachbarn in dessen Wohnzimmer nutzen kann. Wir versuchen sehr großzügig zu bauen. In den Meldehöfen zum Beispiel haben alle Erdgeschosswohnungen einen kleinen Gartenanteil. Wir haben Käufer und Mieter aller Altersklassen. Von ganz Jung bis Fortgeschritten. Ich glaube, es fühlen sich alle wohl.

Besteht denn die Gefahr, dass das derzeit sehr offen angelegte Gelände doch noch weiter zugebaut wird?

Nein, die Gefahr besteht nicht. Hier kommt nichts mehr rein. Hier sind Parkplätze, der Spielplatz und die Bäume. Das bleibt so.

Ein schöner alter Klinkerbau ist noch unbearbeitet. Was soll mit ihm geschehen?

Das Gebäude gehört mir nicht. Vielleicht finden wir eine gemeinsame Lösung mit dem Besitzer.

Was ist das besondere am Wohnen in den Meldehöfen?

Die Großzügigkeit. Man wacht früh auf und hört keinen Straßenlärm, keine Autos, nur Vogelgezwitscher. Das ist toll. Abends kann man auf seiner Terrasse, seinem Garten oder Balkon sitzen und hört absolut nichts, außer vielleicht Kinderlachen. Es ist einfach ein Traum. Das kann ich so ehrlich sagen, weil ich selbst hierher gezogen bin. Ich habe vor Kurzem noch im Grünen gewohnt und fühle mich hier jetzt schon zu Hause.

An wen richtet sich ihre Idee vom innerstädtischen Wohnungsbau?

Es sollte jemand sein, der in Cottbus bleiben möchte. Es gibt zwei Richtungen: Der klassische Eigennutzer, der irgendwo zur Miete wohnt und wenn er keine anderen Anlagemöglichkeiten für sein Geld hat, sich sagt, ich kaufe eine Wohnung. Die Belastung nach dem Kauf ist dabei geringer als seine derzeitige Miete. Nach 15 bis 17 Jahren hat dieser Nutzer dann eine abgezahlte Wohnung und kann ganz entspannt seine Rente genießen. Der zweite ist der Anleger. Das sind Leute, die wissen, dass sie mit ihrem Geld derzeit wenig anstellen können. Sie kaufen die Wohnung und vermieten sie. Sie wissen, hier werden ordentliche, solide Mieten erzielt, die Kaufpreise sind in Ordnung. Es gibt eine Menge Leute, die hier schon geraume Zeit mit einer Wohnung Überschüsse erwirtschaften.

Baut lebenswert für alle Generationen: Helmut Rauer. *Fotos: TSPV*

Ist innerstädtisches Wohnen für den normalen Cottbuser überhaupt bezahlbar?

Cottbus ist eine Insel der Glückseligkeit. Im Gegensatz zu Städten wie Berlin, Dresden oder Leipzig sind hier die Preise für Wohnungen um die Hälfte günstiger, bei fast ähnlichen Mieten. In Cottbus ist Wohnen im eigenen Heim so günstig wie nirgends sonst in einer ostdeutschen Großstadt.

Sie erschließen gerade ein neues Baugebiet, in der Wernerstraße..?

Ja. Neben dem großen städtischen Parkplatz werden wir auf 3700 Quadratmetern drei Häuser bauen mit je 13 Eigentumswohnungen, die sich in einer ähnlich guten Lage befinden, wie die Häuser der Meldehöfe: Einbahnstraße auf der einen Seite und nach vorn zur vielbefahrenen Bahnhofstraße steht bereits ein Riegel hoher Häuser, die den Lärm abfangen. Die Wohnungen sind noch kultur- und kneipennäher als die in den Meldehöfen, sie liegen im Theaterdreieck Piccolo, Kammerbühne und Großes Haus des Staatstheaters. Auch durch die Nähe zum Schillerpark gibt es hier eine traumhafte Wohnlage wie in den Meldehöfen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Heiko Portale ■

kurz & knapp

+++ Das Muggefug und das Gästehaus der Uni-Service GmbH laden am 2. Juli zum **alljährlichen Hoffest** der Papitzer Str.4/5 ein. Ab 15 Uhr wird ein reichhaltiges **Programm – u.a. mit Boule-Turnier, Swimming Pool, Hüpfburg und kulinarischen Leckereien** – geboten. Musikalisch untermalt wird das Ganze in diesem Jahr durch drei Bands: The Good Soul Project (Cottbus), Die Partytour (Berlin) sowie Discoballs (Prag/CZ). Mit seinem bunten Programm bietet das Hoffest auch in diesem Jahr wieder einen Raum für Familien, Studenten, Cottbuser, Zugewanderte und alle, die Lust haben, Cottbus' alternative Seite kennenzulernen.
www.muggefug.de

+++ Auch in diesem Monat gelingt es der schönsten Pressemitteilung ungekürzt ins Heft zu rutschen. Diesmal: **Knorke im Bebel:** „Unter dem Motto Knorke werden wir euch heute (9. Juli, ab 23 Uhr, P18, Anm. D. Red.) Nacht Künstler präsentieren, die ausgezeichnete Musik produzieren und wissen, wie die elektronische Subkultur richtig tickt. Erlenbrunn unterstützt mit seinem Label Twin Town seit 15 Jahren Musiker und hat selbst so einige Knaller Releases veröffentlicht. **JVXA aus London** tourt gerade durch deutsche Städte und legt einen Tour-Stopp im Bebel ein. Supportet werden die beiden von **Robin Armonat** und **Behne**, die bekannt sein dürften für ihre treibenden Beats, sowie exzellente Musikauswahl. Eine knorke Nacht steht an, die wir mit euch gemeinsam zelebrieren wollen." Das finden wir super knorke!

+++ **In Extremo** und **Lacrimas Profundere** sind die Protagonisten des **„Quid Pro Quo"-Open Air** am 23. Juli in der **Kulturbrauerei Görlitz**. Der donnernde Jubel des „20 Wahre Jahre"-Jubiläums-Festivals im vergangenen Jahr auf der Loreley klingt den Fans, die dabei waren, sicher noch in den Ohren. Es war ein tolles Fest, das In Extremo mit seinen Fans gefeiert hat, wer Lust hat, kann sich das Konzert in der WDR-Mediathek unter Rockpalast anschauen. In diesem Jahr ist die größte Mittelalter-Rockband wieder Open Air zu sehen. Diesmal gar nicht so weit weg. Seit Ende Juni steht das Album „Quid Pro Quo" übrigens in den Läden. Der Sound ist unverkennbar und vertraut, rockiger Drive und metallische Härte kommen nicht zu kurz. ***www.inextremo.de***

pm/rog ■

Foto: pr

inextremo

Termine und Tipps:
heikoportale@cwk-verlag.de

Campus Open Air ist wieder laut gegen Nazis

Das Laut gegen Nazis – Campus Open Air (LGN-COA) geht in diesem Jahr in seine elfte Runde. Begonnen hat alles 2005 unter der Ägide des Zwischenbau V. Damals (und 2006) kamen die Einnahmen des Campus Open Air der Clownssprechstunde im Carl-Thiem-Klinikum zu Gute. Seit 2008 läuft das Campus Open Air mit dem Zusatz „Laut gegen Nazis" als LGN-COA. Unter diesem Motto gaben sich unter anderem schon Royal Republic, Bonaparte, Die Orsons, Koletzkis und Turbostaat die Mikrophone in die Hand. In diesem Jahr sind Antilopen Gang, Eko Fresh, Gleis8 (AnNa R. von Rosenstolz) und Kafvka am Start.

Wir sprachen mit AnNa R., die mit ihrer aktuellen Band Gleis8 beim LGN-COA 2016, am 8. Juli auf dem Zentralcampus der BTU, spielen wird.

Wer ist eigentlich Gleis8?

Das sind Anna R., ehemals Rosenstolz, Manne Uhlig, Schlagzeuger und Keyboarder sowie Produzent, Texter, Komponist und noch viel mehr: Timo Dorsch.

Ist das Dein Projekt? Machen die anderen „nur" mit oder ist alles ganz anders?

Wir haben etwa 2013 gemeinsam beschlossen, dieses Projekt anzufangen. Damals waren wir noch zu viert. Leider haben wir unseren Mitstreiter Timo Dorsch an den Krebs verloren. Das ist kein neues Projekt von mir, sondern eine Band, die sich noch in der Findungsphase befindet. In einer ordentlichen Findungsphase, übrigens. Wir haben uns schon so ordentlich gefunden, dass wir bereits zwei Alben veröffentlicht haben und definitiv ein Drittes machen werden.

Wie weit ist Gleis8 von Rosenstolz entfernt?

Das ist ganz schwer zu beurteilen. Es ist einfach immer noch die gleiche Stimme und ich singe auch immer noch deutsch. Die Assoziation mit Rosenstolz ist dadurch sicher gegeben. Wir machen Popmusik, aber ich fühle mich freier als bei Rosenstolz. Aber das kann ich schlecht beurteilen. Ich überlasse das anderen. Journalisten zum Beispiel. Neu für mich ist, dass wir basisdemokratisch arbeiten. Wir entscheiden alles zu dritt. Wir komponieren und texten gemeinsam. Wir befruchten uns da gegenseitig. Mal ist der Eine, mal der Andere dran, je nach dem, wer die besseren Ideen hat. Vervollkommnet wird das am Ende aber immer zu dritt. Für mich ist das eine schöne Herangehensweise – zwar nicht immer ganz einfach, aber es macht Spaß.

Als Gleis 8 seid ihr das erste Mal in Cottbus. Ihr seid dabei Teil des „Laut gegen Nazis – Campus Open Air". Warum macht ihr da mit?

Derzeit kann man nicht genug gegen Nazis tun. Man kann im Moment nicht genug dagegen sagen, dass die Leute, die einfach nicht nachdenken, die Oberhand gewinnen. Das darf einfach nicht passieren. Insofern haben wir auch die Pflicht, so viel wie möglich gegen Rassismus, gegen Nazis, gegen Ausländerfeindlichkeit, gegen Intoleranz zu unternehmen.

Euch liegt also daran, ein klares Statement zu setzen?

Ja, das ist uns ganz bewusst. Cottbus ist das zweite Konzert dieser Art. Wir waren in Flensburg schon dabei und werden auch noch bei einer anderen Veranstaltungsreihe dabei sein, die sich „Hand in Hand gegen Rassismus" nennt. Das Thema liegt uns am Herzen, auch mir persönlich.

Das Interview führte Robert Gordon ■

LGN-COA-Tipp:
8. Juli, Zentralcampus der BTU,
Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19.00 Uhr,
Ende Open Air 01.00 Uhr, Aftershowparty mit Jörn Menge (LGN) und Fritz DJ Dissn bis 05.00 Uhr
Infostände: Cottbuser Aufbruch, Amnesty International, IG Metall
Internationale Essensmeile
EINTRITT FREI

Mehr Infos im Internet:
Facebook unter „Laut gegen Nazis"
www.fritz.de/events/kalender

Anna R. ist mit Gleis8 beim LGN-COA dabei.

Foto: pr

hermann präsentiert K47-Friday im Kontor47

Zum zweiten Mal lädt das Kontor47 zur Sommerparty, präsentiert von HERMANN – das Magazin aus Cottbus, auf das Betriebsgelände der Eventcomany Cottbus, Parzellenstraße 47, ein. Am 15. Juli heißt es wieder: Tanz und Party bis in die Puppen.

Die sich vielleicht sogar zum alljährlichen Stelldichein der guten Laune mausernde Veranstaltung fand im vergangenen Jahr aus Anlass des 25-jährigen Bestehens der Event-company Cottbus zum ersten Mal statt. An zwei Tagen wurde damals auf drei Floors und Open Air gefeiert. Stargast war Micaela Schäfer, die eine tolle Show mit ihren beiden Tänzerinnen bot.

Etwas kompakter, aber nicht minder stark, soll es auch in diesem Jahr weitergehen: Das K47-Weekend ist nun der K47-Friday. Wieder gibt es drei Floors. Es geht draußen auf der Open Air-Bühne und drinnen zur Sache. Diesmal haben auf allen Floors DJs und DJ-Teams das Sagen. Es legen auf und unterhalten: The HERMANN Pückler Sound Experience, DJ Loreal, René Goldmann und Rick Menaira.

Fotos: pr/ Kontor

Achim Brucksch hält auch dieses Jahr die organisatorischen Fäden in der Hand: „Das ist ein Event, das durch seine Spontaneität lebt. Wir machen nur die eine große Party im Jahr bei uns auf dem Gelände. Wir überlegen uns dabei genau, welche Künstler wir einladen. Es müssen Leute sein, die Lust auf uns und die Veranstaltung haben. Das nehmen wir sehr ernst.“ Aber Spaß und durchgeknallte Ideen bleiben daneben das Konzept des K47-Festes. „Wir fahren in der Gestaltung des Areals weiterhin auf der Steam-Punk-Schiene“, sagt Achim, „die Beleuchtung und die tollen geschmiedeten Kunstwerke bleiben das Erkennungszeichen der K47-Party“. Neu im Programm ist eine Kunstausstellung mit sehenswerten Stücken. Es wird wieder den Chill-Out-Bereich im Garten geben, die Scheune mit der großen Bar ist geöffnet. Walking Acts sind geplant. Draußen auf dem Open-Air-Floor läuft bis 24 Uhr die Show, danach geht es im Saal und im Russenkeller bis in die Puppen weiter.

Erstmals greift auch HERMANN offiziell in das Geschehen ein. Portale und Cabun alias The Pückler Sound Experience bestreiten den Warm Up. Ab 19 Uhr eröffnen die beiden den musikalischen Teil der Party mit Live-Mugge und Discoknallern auf der Open Air-Bühne. Eigens für dieses Ereignis haben sie sich gar in The Hermann Pückler Sound Experience umbenannt. Danach beschallen DJ Rick Menaira und René Goldmann Open Air. Im großen Saal wird DJ Loreal auflegen. Das DJ-Team Home of the Rabbit ist im Russenkeller zu Gange. „Die Leute, die zu uns zum Feiern kommen, sollen ein schönes Allround-Erlebnis haben. Sie sollen merken, dass hier alles stimmt und von einer geilen Party berichten, bei der alle ihren Spaß hatten.“

Ach, fast vergessen: Auch diesmal heißt es „Eintritt frei“.

Robert Gordon ■

Open Air und Tanz bis in die Puppen-Tipp:
15. Juli, ab 19 Uhr, Kontor47,
K47-Friday präsentiert von HERMANN – das Magazin aus Cottbus

Bei Achim Brucksch laufen die organisatorischen Fäden des K47-Friday zusammen. *Foto: TSPV*

SPEKTRALE® 7
Kunstpreis und Ausstellung des Landkreises Dahme-Spreewald
21. Mai bis 4. September 2016
Luckau
Kulturkirche · ehem. Hafthaus 1 · Markt
Dieses Projekt wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Wieder im August!
10.000 km ORIENT - IM VW-BUS DURCH DEN IRAN
Fr 12.08. 21.30 Uhr
FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI
Sa 13.08. 21.30 Uhr | Sa 20.08. 21.30 Uhr
DEUTSCHER KURZFILMPREIS - Tournee 2016
Fr 19.08. 21.30 Uhr
WER FRÜHER STIRBT IST LÄNGER TOT
Fr 26.08. 21 Uhr | Sa 27.08. 21 Uhr
ICH BIN TOT, MACHT WAS DRAUS!
Fr 02.09. 21 Uhr | Sa 03.09. 21 Uhr
Frei-Luft-Kino im Glad-House Hof
OBENKINO
im Glad-House · Cottbus · Straße der Jugend 16 · 0355 3802430
Schlechtwettervariante: Glad-House-Saal. Eintritt 6 € und 4 € ermäßigt.

Feel so real - streng geheimes Feel-Festival

Ein außergewöhnliches Musikfestival scheint sich am liegenden Eiffelturm, dem Besucherbergwerk F60 in Lichterfeld bei Finsterwalde, zu etablieren. Das Feel-Festival lässt sich zum zweiten Mal in der vom Braunkohle-Tagebau gezeichneten Landschaft rund um die F60-Förderbrücke aus.

Besonders macht diese Location auch der seit vergangenem Jahr als Badesee freigegebene Bergheider See. Ein super Strand, der mancher Badestelle an der Ostsee den Rang ablaufen könnte, ist in das Festival-Geschehen mit eingebunden.

Das Hermann-Team checkte das erste Feel-Festival an der F60, hat es für gut befunden und wird auch in diesem Jahr live dabei sein und berichten.

Fotos: pr/FeelFestival

Waren im vergangenen Jahr einer der Headliner: AnnenMayKantereit. Wer dieses Jahr spielt, ist noch geheim. Fotos: TSPV

Das Feel-Festival gibt es insgesamt aber schon zum vierten Mal. Wer sich in diesem Jahr vom 07. bis 11. Juli auf das Abenteuer Feel-Festival einlässt, wird auf eine echte Geduldsprobe gestellt. „Erstmals bleiben Künstler und Programmpunkte bis zum Festivalbeginn streng geheim und werden ausschließlich im Programmheft angekündigt“, teilen die Veranstalter mit. Dennoch ist das Festival bereits nahezu ausverkauft. Es könnte zwar noch einige wenige Rückläufer geben, wer aber bis jetzt gewartet hat, kann nur noch Sonntagstickets kaufen (und zwar hier: http://feel-festival.de/tickets/). Eine kleine Info ließen die Feel-Leute dann aber dennoch durch: Es gibt eine Geländeerweiterung um eine „original Westernstadt“. Wer Genaueres darüber wissen möchte, sollte die Facebook-Seite des Festivals aufsuchen und sich das aufwendig gemachte Video dazu anschauen.

Schön klingt es, wenn sich die Festival-Macher auf ihr Festival einschwingen und schreiben: „Um sich mit seiner vierten Edition wieder neu in Szene zu setzen und nicht als einfältige Kopie seiner selbst zu gelten, werden auch in diesem Jahr keine wahnwitzigen Ideen gescheut, um das einzigartige Gelände von der Baumspitze bis zur Wurzel mit der klassischen Feel-Handschrift zu versehen, bis alles glitzert, funkelt und leuchtet.“ Für frischen Wind im Festivalgeschehen sorgen übrigens auch die Berliner Club-Institutionen Ritter Butzke und das Gretchen, die es ihrem Kreuzberger Nachbarn Prince Charles gleichtun und ihre Sommerresidenz an den Bergheider See verlegen.

Robert Gordon ■

Feel-Festival-Tipp: 07. bis 11. Juli, F60, Bergheider See/Lichterfeld
Aftermovie 2015
www.youtube.com/watch?v=iYZYJ3CPvgo
Weitere Informationen auch auf:
www.feel-festival.de
www.facebook.com/feelfestival

La Casa-Chef sucht Nachfolger

Nico Swaton will seinen Club verkaufen. *Fotos: TSPV*

Einer unserer Lieblingsclubs läuft derzeit in schwerem Fahrwasser. La Casa-Besitzer und -Chef Nico Swaton sucht derzeit einen Nachfolger für seinen Club. Am 1. Dezember 2001, zu seinem 30. Geburtstag, hatte er den Laden übernommen und ihn zu einer Institution in Sachen ausgesuchter Musik gemacht. Hier hat die Cottbuser Lesebühne eine Heimstatt gefunden, spielte Nick Oliveri von den Queens of the Stone Age, fand alljährlich das Blue Moon-Festival statt und wurde so manche schöne Party gefeiert. „Es sind hauptsächlich familiäre und gesundheitliche Gründe, die in mir diesen Entschluss haben reifen lassen“, sagt er mit sehr bewegter Stimme gegenüber HERMANN. „Bis 2008 ging es mit dem La Casa eigentlich immer bergauf und alles fühlte sich ok an.“ Dann spielte sein Körper nicht mehr mit und riss ihn aus dem Berufsleben. „Danach“, sagt er, „ging es eigentlich nur noch bergab.“ Sein Arzt sagte ihm knallhart: „Wenn Sie noch eine Weile leben wollen, suchen Sie sich einen anderen Job.“

Bis zum 31. Juli möchte Nico nun seinen Laden verkaufen. „Die neuen Besitzer bekommen für ein Ablöse alles, was im La Casa ist und nicht zum Gebäude gehört“, sagt Nico. Dazu gehörten neben dem gesamten Inventar auch Musikanlagen und die Lichttechnik. Dazu kommen auch die fertigen Pläne für neue Proberäume im Keller, damit Bands und Musiker das Gefüge des La Casa erweitern können. Der Käufer des La Casa schließe einen Mietvertrag mit dem Vermieter ab und kann dann direkt den Betrieb weiterführen. Nico: „Er übernimmt einen schlüsselfertigen Laden.“ Es liege ihm am Herzen, dass das La Casa eine Kultureinrichtung bleibe, sagt der Club-Chef. Wenn jetzt jemand Interesse hat oder jemanden kennt, der jemanden kennt, der fühle sich aufgerufen, sich unter **info.lacasa@gmx.de** bei Nico Swaton zu melden.

Robert Gordon ■

Infos:
Im Juli gibt es noch drei Veranstaltungen im La Casa:
23.07. La CasaOke, Karaoke für jedermann und Frau; 22.00 Uhr
27.07. Die Lesebühne, mit Udo Tiffert, Matthies Rau und Matthias Heine 20.00 Uhr
30.07. Frm Dsk Tll Dwn, The Last Massacre, 23.00 Uhr

NEU auf der radioeins Playlist

Beginner – „Ahnma“
„Alle sind happy, denn der Testsieger rappt wieder.“ Eizi Eiz, Denyo und DJ Mad sind zurück! Nach 13 Jahren bringen die Beginner im Sommer ein neues Album raus und die erste Single ging im Netz sofort durch die Decke. Aber wer oder was ist eigentlich „Ahnma“? Antwort: Die Slang-Fassung für “Erahne das mal.” Anders gesagt auch: “Komm da mal drauf.” Oder schlicht und einfach die deutsche Version von “Check this out.” Zu Beginn des Stücks ein Sound, der klingt wie die Nebelhörner der dicken Containerschiffe am Hamburger Hafen. Die hanseatischen Hip-Hop-Veteranen rappen mit einem Hammer-Flow und im Refrain hat Gangsta-Rapper Gzuz einen Gastauftritt: „Was los Digger, Ahnma/ Wie wir gucken, wie wir labern/ Jeder sagt Digger heutzutage/ Wir packen Hamburg wieder auf die Karte.“ Kein Zweifel: Mit diesem Song ist Hamburg definitiv wieder auf der Hip-Hop-Karte. Ahnma!

Beck – „Wow“
Seit über zwei Jahrzehnten erfindet sich der kalifornische Multi-instrumentalist Beck immer wieder neu. Für sein letztes Album konnte er gleich 3 Grammy-Awards einheimsen: es versammelte sphärische Folk-Songs und war ein Rückzug ins Innere. Becks neue Single hingegen weist mit einem lässigen Groove in Richtung Tanzfläche. Unter eine geloopte Flötenmelodie schieben sich tiefe Bässe. Dazu klicken die Hi-Hats, heulen die Synthies und ein Refrain feiert das Leben im Hier und Jetzt: „It's like right now - it's like Wow.“ Becks Kinder übrigens waren es, die dafür sorgten, dass „Wow“ die erste Singleauskopplung wird: Nachdem sie das Demo-Tape gehört hatten, sangen sie den Song fortan in Dauerschleife mit. Sehr gute Idee.

Alke Lorenzen ■

radioeins rbb 95,1

BUCH-HäUSER

25 Jahre Regia-Verlag

Dass es in Cottbus einen Verlag gibt, dessen Verzeichnis 800 Titel von über 100 Autoren aufweist, suggeriert eine Dimension, die an Verlage aus großen deutschen Buchstädten wie Berlin, Leipzig, München oder Frankfurt/Main erinnert. Dieser Vergleich ist natürlich Traumtänzerei. Aber der Regia-Verlag, der obengenannte Bilanz verzeichnet, ist dennoch aus dem Lausitzer Alltag der gedruckten Welt nicht wegzudenken. Museumschef Steffen Krestin ist Kronzeuge für diese Behauptung, wenn er feststellt: „Ohne den Regia-Verlag stünden Historiker, Zoologen, Botaniker, Lyriker, Erzähler und alle, die in ihrer Freizeit gern schreiben, arm da. Gäbe es diesen Verlag nicht, man müsste ihn erfinden."

Das Verlagsgebäude auf Caspers Gewerbehof *Foto: Schatte*

Regia hat in den kommenden Tagen Jubiläum. Vor 25 Jahren, am 1. Juli 1991, schlug die Geburtsstunde dieses Buch-Hauses. Firmengründerin Edeltraud Wiegand hatte sich einen Lebenstraum erfüllt. Einen Traum, der auch die Träume mancher Lausitzer, mal selbst mit einem Buch aufzuwarten, auch ohne Suhrkamp-, Rowohlt-, Fischer- oder Aufbau-Chancen Wirklichkeit werden ließ. Zuerst in der Tauben- und Lieberoser Straße zu Hause, hat der Verlag 2007 auf dem traditionsbeladenen Casper Gewerbehof in der Straße der Jugend 105 sein endgültiges Domizil gefunden. Seit 2001 führt Renate Rosenblatt, Schwester der Gründerin, die Geschäfte, während Edeltraud Wiegand als unermüdliche „Außenministerin" Fäden zieht, spinnt, verknüpft, um die Bücher unter die Leute zu bringen.

Und was diesem Quell alles entspringt! Ohne Regia keine „Cottbuser Blätter" mit historischen Themen, keine „Fenster" mit dem Blick auf künstlerisches Wirken, keine regionalen Kochbücher, Sportbücher, Wander- und Ausflugstipps. Auch auf Krönerts Miniaturen, Schattes Anekdoten und Schnurren müssten wir verzichten. Bei Regia erschienen in jüngster Zeit Erika Pchaleks „Stolpersteine", tragischer Opfer der Nazibarbarei gedenkend, und Conny Wiericks tiefgründiger Roman um die letzten Bewohner von Horno, den Heimatbegriff um neue Aspekte bereichernd. Beide sehr zu empfehlen.

Jubiläum am 1. Juli. Ein Fest soll es nicht geben. Edeltraud Wiegand: „Wir haben ja so viele Feste - jedes neue Buch ist eines." Herzlichen Glückwunsch.

Klaus Wilke ■

LeseLust im juli

präsentiert von Hugendubel

Weit über vierzig Jahre war Dieter Mann prägender Schauspieler am Deutschen Theater Berlin, von 1984 bis 1991 auch Intendant. In den Gesprächen mit Hans-Dieter Schütt erinnert er sich an seine Theaterarbeit, an Begegnungen mit großen Kollegen, an Kollisionen, etwa mit der Zensur, an Erfolge und Misserfolge. Ein halbes Jahrhundert Theatergeschichte.

Dieter Mann: Schöne Vorstellung – Eine Autobiographie in Gesprächen mit Hans-Dieter Schütt, Aufbau, 19,95 EUR

„Liebevoller kann man eine verrückte Geschichte kaum erzählen: da reist ein Ehepaar mit einem Alligator namens Albert quer durch Amerika, um ihn in südlichen Sümpfen freizulassen. Albert kommt nach Hause, ja, aber auch Elsie und Homer kommen an: in ihrer Liebe und bei sich. Ich glaube, nach diesem Buch brauche ich einen grinsenden Alligator als Haustier, damit mein Leben auf die Reihe kommt", Elke Heidenreich.

Homer Hickam: Albert muss nach Hause, HarperCollins, 19,90 EUR

Verzauberter August - ein ganzer herrlicher Monat auf einer kleinen Insel in Maine, weit weg von allem Stress. Für diesen Sommertraum mieten vier Frauen, die sich vorher nicht kannten, gemeinsam ein Cottage. Die Sorgen des Alltags lösen sich allmählich auf – bis überraschender Besuch eintrifft. Brenda Bowen erzählt in ihrem unterhaltsamen Roman von der Magie eines Inselsommers und der Macht der Liebe.

Brenda Bowen: Sommertraum mit Aussicht, Fischer Taschenbuch, 9,99 EUR

Für Rahmane und seine Freunde aus dem Dorf gibt es nichts Schöneres als Fußball zu spielen. Als sie die Chance erhalten, für den Profifußball zu trainieren, beginnt für sie in der Stadt ein besseres Leben. Doch dafür müssen sie hart arbeiten, Freundschaften und Teamgeist werden auf die Probe gestellt. Rahmane ist willensstark und schafft es sogar, in ein Trainingscamp nach Europa zu kommen. Doch der Erfolg bedeutet auch Verzicht.

Lieneke Dijkzeul: Ein Traum vom Fußball, Arena, 6,99 EUR

Mein Bücherbord

in einer oase zwischen drei palmen

Eine neue Rubrik? Etwas mit Bücherwurm oder Leseratte? Ekliges Getier, finde ich. Hat doch mit Lesen nichts zu tun. Lesen ist wie Essen und Trinken etwas Genussvolles für Menschen. Einigen wir uns also aufs Bücherbord, dem ich Monat für Monat ein paar Bände entnehme und vorstelle.

Diesmal ist das erste Buch ein wahrer Hammer. Aufbau hat Hans Falladas **„Kleiner Mann - was nun?"** (557 Seiten, 22,95 EUR) neu herausgegeben. In einer Originalfassung, die 1932 aus Gründen politischer Vorsicht, peinlicher Prüderie und ästhetischem und auch literarischem Unverständnis ärgerliche Striche erlitten hatte. Toll, dass sich der handschriftliche Urtext erhalten hat. Wieder einmal hat der Verlag einen Schatz gehoben. Wir erfreuen uns erneut an diesem Liebesroman und fiebern mit, wie Pinneberg und Lämmchen ihren schweren Alltag meistern. Wer die Literatur und Fallada liebt, findet auch am ausführlichen Nachwort - gewissermaßen ein Roman für sich - großes Gefallen und sieht Wissbegier befriedigt.

Lesen in allen Situationen mit Klaus Wilke *Foto: TSPV*

Eine Traumvision Pinnebergs ist es, sich aus einer bedrohten Welt in eine unterirdische Höhle zurückzuziehen. Das erinnert mich an ein anderes Buch, an des Moskauers Dmitry Glukhovsky Roman **„Metro 2035"** (Heyne, 780 Seiten, 14,99 EUR). Nach einem verheerenden Atomkrieg haben sich die Überlebenden in Metroschächte zurückgezogen. Aber auch dort bekriegen sie sich, das Leben wird von Intrigen, Ideologien und Seuchen bestimmt. Eine erschreckende Dystopie, aber spannend und wunderbar zu lesen wie schon die Vorgänger-Bände „Metro 2033" und „Metro 2034".

Mit großem Vergnügen habe ich in einem Kinderbuch geschmökert, das ebenfalls ins Unterirdische und auf vermeintliche Schatzsuche führt. Der Cottbuser Jurij Koch geht der Frage nach: **„Abessinka, wo bist du?"** (Lychatz, 85 Seiten, 9,95 EUR). Abessinka ist eine (entlaufene) Oma in einem Altersheim, von der das Gerücht geht, dass sie einst mit einem Piraten verheiratet gewesen sei und in Afrika - „in einer Oase zwischen drei Palmen" - einen Schatz vergraben habe. Koch macht einen köstlichen Krimi mit seinen kindlichen Detektiven Golo und Logo draus, der sich wieder durch vorzügliche Sprache und köstlichen Humor auszeichnet. Das ist Lektüre für das Erst- bis Letzt-Lesealter. Illustrator Thomas Leibe trifft mit seinem Strich haargenau Kochs Ton.

Gar nicht genug staunen konnte ich darüber, wie Thea Dorn die märchenhafte Begegnung zwischen einer deutschen Molekularbiologin, die über die Verlängerung des Lebens forscht, und einem Physiker, der über 200 Jahre alt ist und erfolglos nach Möglichkeiten sucht, seine irdische Existenz zu beenden, zupackend real gestaltet. **„Die Unglückseligen"** (Knaus, 552 Seiten, 24,99 EUR) ist ein Wissenschaftsroman um Wesensfragen unserer Zeit, mit Liebe, Schicksal, Populärwissenschaft, Philosophie und Politik kredenzt, der keinen vor Seite 552 zur Ruhe kommen lässt.

Klaus Wilke ■

Cottbus – Berlin – Ukraine und zurück

„Die Partitur des Krieges – Leben zwischen den Fronten“ – ein Dokumentarfilm über die Reise eines Berliner Geigers zu den Menschen beidseits der ukrainischen Konfliktlinie, an dem der Ex-Cottbuser Kai-Uwe Kohlschmidt mitwirkte, läuft am 12. Juli im rbb-Fernsehen.

Kai-Uwe Kohlschmidt, Sänger von Sandow, und Mark Chaet, Geiger aus Berlin, aber geboren in der Ukraine, kennen sich seit Jahren. Letzterer hatte vor zwanzig Jahren seine Heimat verlassen, um das Geigenstudium, das er am Donezker Konservatorium aufgenommen hatte, an der Berliner Musikhochschule Hanns Eisler zu beenden. Seitdem ist er in Deutschland heimisch geworden und ein anerkannter Musiker. In seine Heimat ist der gebürtige Kramatorsker nicht ein Mal zurückgekehrt, gleichwohl hat ihn die kriegerische Situation zu Hause stets bewegt. Kohlschmidt und Chaet sprachen darüber immer wieder, wenn sie zusammen arbeiteten. Der Sandow-Musiker ist selbst ein Kenner der Kriegsregion. „Ich habe ukrainische und russische Freunde. Den aufkommenden Konflikt hatten der Regisseur Tom Franke und ich deshalb von Anfang an beobachtet und als möglichen Filmstoff diskutiert.“ Der Film ist nun fertig und kommt am 12. Juli ins rbb-Fernsehen (23.30 Uhr). „Die Partitur des Krieges – Leben zwischen den Fronten“ heißt der 90-minütige Dokumentarfilm, den Tom Franke zusammen mit dem Autor Armin Siebert im April 2015 drehte und für den Kai-Uwe Kohlschmidt die Dramaturgie und die Tonmischung machte. Nachdem er im Mai seine Uraufführung in Donezk hatte, wurde er kurz darauf im Berliner Kino Babylon vorgestellt, in Anwesenheit aller Hauptbeteiligten.

Kai-Uwe Kohlschmidt bei der Premiere im Berliner Kino Babylon. *Foto: Thomas Lietz*

Das Spannende an dem Film ist, dass er einen – für viele hiesige Menschen – letztlich nicht mehr durchschaubaren und damit wenig berührenden Gewaltkonflikt auf das Wesentliche reduziert: Die Menschen, die mit ihm klar kommen müssen. Der Musiker, der an die Stätten seiner Kindheit zurückgeht – das könnte theoretisch jeder sein, denn Heimatbesuche kennen Cottbuser mit Westwohnsitz natürlich auch. Nur dass Mark Chaet alte Freunde trifft, die jetzt im Krieg leben und aufpassen müssen, dass sie nicht von Scharfschützen auf der Straße beschossen werden. Wer die Schuldigen an diesem Krieg sind, kann niemand sagen. Da hat jeder seine eigene Wahrheit, wie der Protagonist sagt. „Der Film kann aber zu den Menschen einen Zugang finden, mal kurz den Propagandanebel lüften und zeigen, dass das alles herzenswarme Menschen sind, die die Scheiße da ausbaden“, sagt Kai-Uwe Kohlschmidt. Auch ist es ein beeindruckender Report über die Kraft der Kunst, wie Menschen in einer Scheißsituation – und zwar einer echten – ihre Würde behalten und Durchhaltevermögen zeigen. Ein lohnender Film für alle Leute, die noch über den Tellerrand schauen. Der Rest darf weiter meckern, wie schwer das Leben in Deutschland ist.

Thomas Lietz ■

NEUERÖFFNUNG

- 7 Fassbiere vom Hahn
- 25 Craftbiere in Flasche
- Biertapas & Brotzeiten

täglich von 14 - 24 Uhr
Altmarkt (Berlinerstr. 1)

Tel.: 0355/289 16610

nicole fengler
FRISEUR MAKE UP
Friseurmeisterin / Hair & Make-up Artist

NEUERÖFFNUNG
am 9.7. ab 15 Uhr

Tel 035433/ 599 611
Mobil 0151/ 190 081 65

Nicole Fengler, Markt 24, 03226 Vetschau
Öffnungszeiten Di-Fr 9-18 Uhr
Sa 9-13 Uhr

Ausschneiden und ein KOSTENLOSES Tages-Make-up abstauben!

Mit dem Fahrrad von Konzert zu Konzert

4. Fahrradkonzert startet am 17. Juli am Spremberger Turm zur lauschigen Koselmühle

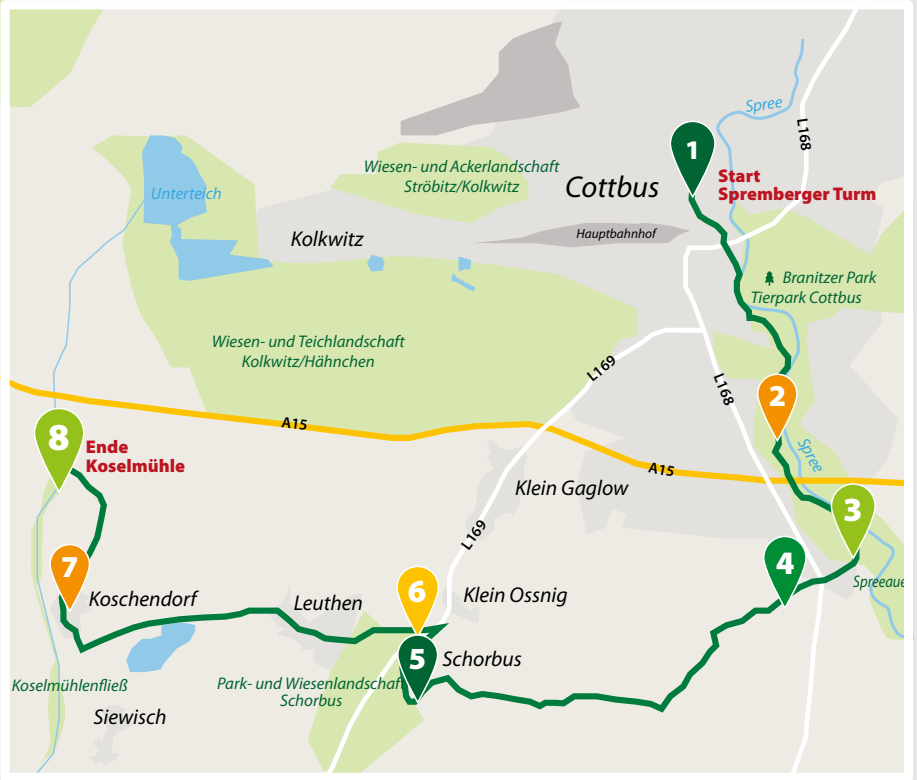
Zwei Dinge tun die Cottbuser am liebsten an einem Sommersonntag: Fahrradfahren und Kultur genießen. Das 4. Fahrradkonzert am 17. Juli verbindet wieder beides zu einem Ganztages-Erlebnis mit sportlichen und musikalisch-kulturellen Genüssen.

Auf der rund 30 Kilometer langen Strecke zwischen dem Spremberger Turm in Cottbus-Mitte entlang der Spree in Richtung Martinskirche Madlow und über Gallinchen, Schorbus bis zur Koselmühle in Kolkwitz-Glinzig gibt es acht Stationen mit Musik. Akkordeon- und Violinenklänge in Madlow, Countrymusik an der Kutzeburger Mühle, ein Harfen-Duo im Schlosspark in Koschendorf sind ebenso dabei wie mittelalterliche Minnegesänge am Weinberg Klein Ossnig, Gospelgesang in Schorbus und deftiger böhmischer Jazz mit der Jindrich-Staidel-Combo an der Abschlussstation an der lauschigen Koselmühle. Startnummern für 15 Euro (ermäßigt 10 Euro für Schüler und Studenten) gibt es bereits bei CottbusService an der Stadthalle oder am Veranstaltungstag ab 8.30 Uhr am Startpunkt Spremberger Turm bzw. ab 9 Uhr an der Martinskirche in Madlow. Hier können Interessierte auch am Gottesdienst von 10 bis 11 Uhr teilnehmen und später starten – auch dann erwischt man noch alle Stationen. Die Stadtwerke und die Knappschaft sind mit nützlichem Merchandising am Turmstart.

Die Strecke führt fast durchgehend auf Radwegen an der Spree entlang oder über gut asphaltierte Wege bzw. über schwach befahrene Landstraßen. Der längste Teilabschnitt zwischen Gallinchen und Schorbus ist in einer dreiviertel Stunde „weggeradelt“, versichert der Veranstalter nach einer persönlichen Testfahrt. Gabi Grube vom Stadtmarketingverband ermuntert noch Unentschlossene: „Insgesamt sitzt man nicht länger als dreieinhalb Stunden auf dem Rad. Mit Pausen. Da bleibt immer auch Zeit für das Genießen der einzelnen Kulturangebote und kulinarischen Leckereien. Man fährt selten im Pulk, meist nur in kleinen Gruppen, denn jeder hat sein eigenes Tempo und findet seine Lieblingsstation. Die Musik wird ja über einen Zeitraum an den Stationen immer wiederholt.“

rog ■

Abwechselnd radeln und Kultur genießen – das bietet das Fahrradkonzert am 17. Juli.
Unter www.fahrradkonzert-cottbus.de kann man schon mal gucken, wann man wo sein muss, um alles zu erleben, was geboten wird. Da findet man sein eigenes Tempo, kann auch weglassen, was man nicht schafft. Start ist am Spremberger Turm oder an der Martinskirche – je nach Vorliebe.



1. Start Spremberger Turm
2. Start Martinskirche Madlow
3. Kutzeburger Mühle
4. Sportpark Cottbus
5. Kirche Schorbus
6. Weinberg Klein Oßnig
7. Schlosspark Koschendorf
8. Koselmühle

Infos:
Wer ahnt, für den Rückweg nach Cottbus keine Kraft mehr in den Beinen zu haben, kann sich schon vorab für den Fahrradrücktransport ab Koselmühle bis zum Viehmarkt (fünf Euro extra) unter gabi.grube@stadtmarketing-cottbus.de oder per Telefon 0355-6122011 anmelden.

Mehr zum Event, zu den Orten, den einzelnen Musikangeboten und Konzertzeiten unter ***www.fahrradkonzert-cottbus.de.***

Der Garten der Möglichkeiten

es herrscht prima wetter in der kleingartensparte

Hier geht's lang zum Prima Wetter. *Gestaltung: Prima Wetter*

„Achtung! Hase entlaufen! Er hört auf den Namen Boateng." Der erste Bewohner des geplanten Streichelzoos im Sommergarten „Prima Wetter" ist aus eben jenem gleich erst einmal wieder ausgebüxt. Höchstwahrscheinlich genießt er nun seine Freiheit auf dem Gelände der insgesamt 22.000 Quadratmeter großen, ehemaligen Kleingartenanlage „Abendfrieden". Dort nämlich hat das „Prima Wetter", selbst ernannter Irrgarten, Anfang Juni seine Zelte aufgeschlagen.

„Wenn hier nicht nur kurzfristig/vorübergehend die Brache genutzt wird, sondern tatsächlich eine neue Lokation entsteht, ist das ein Affront gegen alle ehemaligen Gartenbesitzer!", las geneigter Facebooker, kurz nachdem die Eröffnung des „Prima Wetter" Anfang Juni öffentlich wurde, auf der Seite „Rettet den Abendfrieden". 2015 nämlich wurde die Kleingartensparte gegen regen Widerstand abgewickelt, alle Pächter mussten ihre Gärten räumen. Auf dem Gelände sollen Wohnungen für Studenten und Mitarbeiter der nahen Uni gebaut werden.

Doch tatsächlich sind auch die Tage des „Prima Wetter" bereits jetzt schon gezählt. Die Lokalität wird nur bis Mitte September existieren. „Wir haben wenig Zeit, aber ausreichend Platz und unendlich viele Möglich-keiten", sagt Philipp Gärtner, Initiator dieses ungewöhnlichen Open-Air-Sommer-Kunst-Stadtgarten-etc.-Projektes.

Es herrscht Stimmung wie in einem Ferienlager für Erwachsene zwischen ehemaligem Vereinshaus, 75 bunten Datschen, inmitten von duftenden Blumen, wilden Rabatten und im nächtlichen Schein von Lämpchen an insgesamt 400 Metern Lichterkette. Rund um die Uhr gibt es viel Platz zum Feiern oder Abhängen, für Spiele wie Boule oder Tischtennis und -kicker; auf drei Leinwänden werden alle Spiele der Herren-Fußball-EM gezeigt, nebenbei können Gäste ihr eigenes Grillgut brutzeln; das Seitenquiz residiert hier wöchentlich Open Air und ein 60 Quadratmeter (!) großer Sandkasten gehört von Kindern gehörig umgebuddelt. Der obligatorische Pool soll demnächst aufgestellt werden. Manchmal vergehen nur Stunden oder wenige Tage von der Idee bis zu Umsetzung. Ständig sprießen neue Ideen und Projekte hervor.

Das Gelände im Aufbau. *Foto: aksr*

Ein einmaliges Projekt, bei dem nach Aussage des Gärtners „alles komplett improvisiert" ist. Doch längst nicht seien alle Möglichkeiten ausgeschöpft. „Vereine, Musiker, Maler, Schausteller, Lebenskünstler, Kreative – wer ein besonderes, und ja, auch genehmigungsfähiges Konzept hat, um diesen Freiraum zu bereichern, soll einfach vorbeikommen", lautet der Aufruf von Philipp Gärtner. „Wir alle sind gespannt, was unter den gegebenen Umständen entstehen kann." Die Stadt Cottbus zeige sich bei allem, was bisher umgesetzt wurde, als „cool". Allgemein sei die Resonanz gegenüber dem „Prima Wetter" positiv. Ehemalige Pächter, die schauen, was nun aus ihren Gärten geworden ist, seien zwar wehmütig, aber letztlich begeistert davon, was sich entwickelt. Auch gegenüber der Idee, dass ein kleiner Dokumentarfilm über den „Abendfrieden" sowie die gegenwärtige Nutzung gemacht werden soll, sind sie aufgeschlossen.

Das „Prima Wetter" bietet in einer von Druck und Zwängen geprägten Gesellschaft eine fast schon vergessene Freiheit. Es ist ein einzigartiges Unterfangen, man könnte fast schon meinen ein soziales Experiment auf Zeit, das es unbedingt zu versuchen und zu entdecken gilt.

Anne-K. Schöler-Rensch ■

DEIN Freiwilliges Soziales Jahr!
Freiwilligendienst im Notrufdienste-Team der Cottbuser Johanniter.

- 24 Tage Urlaub und bis zu 40 Bildungstage
- zwischen 376,60 €/Monat (1. bis 6. Monat) und 546,60 Euro/Monat (13. bis 18. Monat) Taschen- und Verpflegungsgeld
- kostenloser Sanitätshelferkurs
- kontinuierliche pädagogische Begleitung
- sozialversichert
- Anspruch auf Kindergeld

Voraussetzungen:PKW-Führerschein

Deine Aufgaben:Besuch unserer Hausnotrufkunden (Geräteaufstellung & Geräteabholung)

Jetzt bewerben per Mail an rv.sbrb@johanniter.de

Weitere Infos zu den Johannitern auf:
www.johanniter.de/rv-sbrb
www.facebook.com/juh.sbrb

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Ein Schloss tanzt bis in die Nacht

Die nächste aquamediale* findet vom 3.7. bis 23.9. 2017 im Spreewald statt. Das bedeutet aber nicht, dass man sich im Landkreis Dahme-Spree in Sachen Kunst und Kultur auf die faule Haut legt. Ganz im Gegenteil!

Seit 2005 veranstaltet der Landkreis Dahme-Spreewald das internationale zeitgenössische Kunstfestival aquamediale in Lübben (Spreewald). Alle zwei Jahre warten die Organisatoren mit spannenden Kunstprojekten im öffentlichen Raum auf. Nun haben sie sich noch eine weitere Veranstaltung erdacht und mit der Jüdischen Gemeinde Königs Wusterhausen und dem Lübbener Club Bellevue tatkräftige Partner gefunden. Zusammen präsentieren sie das Kunst- und Kulturfest. Nach dem erfolgreichen Start dieser neuen Kulturprogrammreihe im vergangenen Jahr am Golßener Schloss wird in diesem Jahr das Schloss Lieberose vorgestellt.

Die Organisatoren wollen mit dieser ganztägigen Veranstaltung am Samstag, den 16.7. Besuchern und Einheimischen, jung wie alt, diesen historischen Ort und sein Schloss inmitten der Natur erlebbar machen.

(li.) Das Elektro-Duo Popp&Popp aus Berlin. (re) Die Spreewälder Ruuuderboyz sehen zwar nach Folk aus, machen aber House Music. *Foto: pr*

Hier sieht es noch ganz beschaulich aus: Schloss Lieberose *Foto: pr*

Schloss Lieberose ist eines der größten Barockschlösser im Land Brandenburg. Zum Schloss gehört außerdem ein 34 Hektar großer Park. Herausragend ist im Inneren der verbliebene plastische Schmuck des späten 17. Jahrhunderts. Es gilt also, ein geschichtsträchtiges Stück Brandenburg kennenzulernen.

Das Programm ist beeindruckend vielfältig und erstreckt sich über das gesamte Areal. Dabei ist nicht nur ausreichend für das leibliche Wohl gesorgt, sondern vor allem für das geistige. Neben Schloss- und Parkführungen wird es auf dem Vorplatz einen Kunstmarkt geben und im Schlosshof führt das Theater POETENPACK Onkel Wanja auf. Höhepunkt der Veranstaltung ist ein Sommernachtskonzert im Schlosspark mit dem Neuen Kammerorchester Potsdam. Hierzu hat die Jüdische Gemeinde Königs Wusterhausen renommierte Gäste wie Johannes Fleischmann, Philippe Raskin, Dmitry Ishkhanov und Albert Mamriev eingeladen, die u.a. Werke von Beethoven, Tchaikovsky und Liszt aufführen. Und danach? Noch bis spät in die Nacht kann getanzt werden zu Elektro und Pop von Popp&Popp, Stefan Jurrack, Two Magics und den Ruuuderboyz.

Kleiner Hinweis zum Schluss: Wer sich zuvor noch ein wenig mehr mit der Geschichte rund um das Schloss und den Grafen, die dort gelebt haben beschäftigen möchte, dem ist die Ausstellung „Daß die Herrschafft Lieberose allezeit in einen Corpore verbleibe. Die Grafen von der Schulenburg und ihre Standesherrschaft“ im Schloss Branitz zu empfehlen.

pm/sk ■

Weitere Infos: ***www.aquamediale.de***

Spektrale die Zweite

Nachdem wir im vergangenen Heft ausführlich über Konzept und Programm der aktuellen Spektrale berichtet haben, gibt es auch diesen Monat spannende Neuigkeiten aus Luckau! Denn die diesjährige Preisträgerin des begehrten Festival-Kunstpreises ist gekürt. Hierbei handelt es sich um die im Oderbruch arbeitende Malerin, Grafikerin und Objektkünstlerin Antje Scholz. Mit ihrer Installation „Zeit“ konnte sie die Jury vollends überzeugen. Für die Produktion ihres Werkes nutzte sie vor allem den Faktor Zeit als ein entscheidendes Werkzeug. Und sie brauchte ein Menge davon! Die Herstellung der mehreren, etwa 6 m langen Flachsröhren, die gegenwärtig im Lichthof des ehemaligen Hafthauses installiert sind, war ein mühsames und zeitaufwendiges Unterfangen. Mit ihrer Kreation verfolgt sie das Anliegen, ihre „Lust auf Langsamkeit, das nicht Effiziente“ zu verdeutlichen und dem Betrachter das Wesen der Zeit wieder bewusster zu machen.

Antje Scholz, Gewinnerin des diesjährigen Spektrale-Kunstpreises (Ausschnitt) *© NDgrafx, Stefan Otto*

Die Spektrale 7 kann noch bis zum 04. September 2016 in den Räumen der Kulturkirche, des ehemaligen Hafthauses sowie in ausgesuchten, leerstehenden Schaufenstern rund um den Luckauer Markt besichtigt werden.

PS: Als Mitglied der Künstlerinnengruppe Endmoräne, welche jährlich eine räumlich wechselnde Sommerwerkstatt veranstaltet, ist Scholz derzeit auch im Cottbuser Kunstmuseum Dieselkraftwerk vertreten. Die Ausstellung „Endmoräne 25... und die wunderliche Welt dreht sich weiter“, für die die Räume des ehemaligen Naturkundemuseums zu neuem Leben erweckt wurden, ist noch bis zum 07. August für Besucher geöffnet!

Friederike Breuer ■

Flachsröhre der Installation „Zeit“ von Antje Scholz *© NDgrafx, Stefan Otto*

Sicher. Stabil. Solide. Gut für Kunst und Kultur.

Kunst und Kultur sind uns wichtig. Sie bereichern unsere Region in ihrer ganzen Vielfalt und tragen wesentlich zur Attraktivität
Aus diesem Grund unterstützen wir unsere regionalen Künstler, engagieren uns für Musik und Theater und fördern unseren tale

Kulturübergreifendes Projekt der Galerie Fango möchte Europa mit Orient verbinden

Das Team des Kulturforum Cottbus e.V. darf stolz sein! Denn der Verein rund um die „sandigste“ Galerie der Stadt erhält eine von insgesamt 42 Förderungen, die das Land Brandenburg diesen Sommer für „Kulturprojekte zur Integration und Partizipation von Geflüchteten“ vergibt. Mit dem neuen Förderprogramm soll den Geflüchteten die Teilhabe an Kulturaktivitäten in der Region erleichtert und der kulturelle Austausch mit den Brandenburgern intensiviert werden. Um dieses Vorhaben zu unterstützen, hat sich der Verein das Jugend-Projekt „Mosaiko - Vom Einzelnen zum großen Ganzen“ einfallen lassen. Im Mittelpunkt wird dabei ein Jahrtausende altes Kunsthandwerk – die Mosaikgestaltung – stehen. Erstmals entstanden im Vorderen Orient, breitete sich die Kunstform bald großflächig über dem Eurasischen Kontinent aus. Seither hat das moderne Mosaik unzählige Entwicklungen durchlaufen und weltweit die fantasievollsten Kreationen hervorgebracht. Im Rahmen des Projektes soll das Mosaik als ein Bindeglied zwischen der orientalischen und der europäischen Kultur genutzt werden. Neben kleinen Exkursionen durch die Stadt, in denen historische Arbeiten hier vor Ort besichtigt werden, soll es vor allem darum gehen, dass die Teilnehmer über die verschiedenen Traditionen und Bedeutungen von Mosaiken und die Gebäudegestaltung in ihren Herkunftsländern berichten. Und nach all der Inspiration soll natürlich selbst zur Tat geschritten werden! In einem Wochenendworkshop mit professioneller Betreuung und einem Übersetzer werden die Grundlagen der Mosaikgestaltung vermittelt, welche die Teilnehmer anschließend in wöchentlich stattfindenden Kursen selbstständig weiter erproben. Nach Abschluss werden die fertigen Ergebnisse in einer Ausstellung präsentiert, wobei ein ausgesuchtes Kunstwerk einen Platz im öffentlichen Raum bekommen soll. Ortansässige und Geflüchtete bekommen so gemeinsam die Chance, einen positiven Beitrag zur Gestaltung unseres Stadtbildes zu leisten. Für das Projekt sucht die Galerie Fango noch interessierte Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 14 und 35 Jahren! Anmeldungen mit ein paar kurzen Infos zu dir und deiner Motivation, an dem Projekt teilzunehmen, können ab sofort an info@fango.org geschickt werden...

fb ■

Gebaute Umwelt

Neue Ausstellung: "Stadtbilder“ und "Zwischenwelten“ im Kunstmuseum DKW

Das Cottbuser Kunst-museum beherbergt ein größeres Konvolut an Fotografien von Ulrich Wüst (*1949), die bisher nur selten gezeigt wurden. Die Ausstellung stellt nun zwei Werkgruppen des Fotografen aus den 1980er Jahren in den Mittelpunkt, die den Zustand ostdeutscher Städte zeigen und den Umgang mit Plakaten im öffentlichen Raum erkunden.

Ulrich Wüst, der etliche Jahre als Stadtplaner gearbeitet hatte, ehe er sich Ende der 1970er Jahre gänzlich der Fotografie zuwandte, konzentriert sich in seinen Aufnahmen ausschließlich auf urbane Räume und überprüft diese auf ihre Qualität als Lebensraum für die Menschen. So beispielsweise in der dokumentarisch angelegten umfangreichen Serie „Stadtbilder“ (1979 bis 1983). Mit klarem, nüchternem Blick fixiert der Fotograf seine Umwelt und entlarvt vielerorts architektonische Stupidität, Uniformität und Banalität, genauso den allmählichen Zerfall und die Vernachlässigung historischer Bausubstanz.

Während in Wüsts Bildern die Bewohner der Städte zumeist abwesend sind, richtet er in den Schwarzweißfotografien des Leporellos „Automat-Imbiss“ seine Aufmerksamkeit gezielt auf die Menschen in einer Selbstbedienungsgaststätte. Mit wachem Auge spürt Wüst auch hier unterschiedlichste Konstellationen im Alltag auf und offenbart Brüche, Widersprüche und Unzulänglichkeiten der Gesellschaft.

Zeitgleich eröffnet im dkw. „Zwischenwelten“, eine Einzelausstellung des Malers Roland Nicolaus (*1954), welche auf Werkreihen seit den 1980er Jahren fokussiert. Hierbei wird der Blick der Präsentation auf Themenkomplexe gelenkt, die das Schaffen des Künstlers konsequent durchziehen, aber mit formalen Brüchen in unterschiedliche Bildsprachen gefasst werden. Ob mit Collagen, Gemälden, Materialbildern oder Skulpturen erzählt Roland Nicolaus Bildgeschichten, die sehr explizit auf die Kunsthistorie und ihren (kritischen) Bezug zur Gesellschafft verweisen.

Ausstellungen:
Ulrich Wüst. In der Stadt und Zwischenwelten. Roland Nicolaus, Eröffnung: 15.7., 19 Uhr, Laufzeit: 16.7. – 11.9., ***www.museum-dkw.de***

Ulrich Wüst, aus der Serie: STADTBILDER, Gera, 1978, dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus *© Ulrich Wüst*

und Lebensqualität bei.
ntierten Nachwuchs.
Sparkasse Spree-Neiße

theatergeflüster

Immer wieder hörte man in diesem Jahr, dass viele Bienenvölker den warmen Winter nicht überlebt haben. Wie es wohl anderen staatenbildenden Pollensammlern mit dem Klimawandel geht? Hummeln etwa? Ich will es genau wissen und mache mich auf die Suche nach einem auskunftsfreudigen Gelb-Schwarz-Kittel. Im Blumenbeet des Schillerparks mit Blick auf sein geliebtes Theater (wo auch sonst) treffe ich das Maskottchen der Familienkonzerte: Mats Hummel. Einen Döner Kebab umsummend, erklärt er mir, dass er dem unangenehmen Klima einfach davonfliegt. Das kalte Sommerwetter in Cottbus zum Beispiel passt ihm gar nicht, weshalb er sich gleich morgen auf und davon macht: per Flügelschlag geht es in die sonnig-heiße Türkei. „Hummel müsste man sein!“, denke ich und seufze sehnsüchtig. Mats tröstet mich schnell: Allen Daheimgebliebenen wird er am 3. Juli beim Familienkonzert im Großen Haus von seinen Erlebnissen berichten. Natürlich musikalisch, mit Unterstützung des berühmten, türkischen Spaßvogels Nasreddin Hodscha. Für den kommenden Winter hat er auch schon vorgesorgt: Anfang Dezember wird er in Russland, der Heimat des Komponisten Peter Tschaikowski, den Nussknacker besuchen und dessen Melodien zum Familienkonzert am 11. Dezember mitbringen. Nach dem Weihnachts- und Silvesterstress macht er gar Urlaub in einer anderen Dimension: Harry Potter und „Der Zauberlehrling“ von Paul Dukas erwarten ihn. Sobald er aus Hogwarts zurück und wieder flugtauglich ist, verabschiedet er sich ins italienische Verona, um bei „Romeo und Julia“ vorbeizuschauen. Dann ist erst einmal Pause – Pollen müssen gesammelt werden, damit er Ende Juni gut genährt nach Frankreich aufbrechen kann. Mit Maurice Ravels „Ma mére l'oye“ (Mutter Gans) im Gepäck kehrt er am 2. Juli 2017 pünktlich zum letzten Familienkonzert zurück. Ich wünsche Mats einen guten Flug und verabschiede mich. Nun, da ich um die Weltenbummler-Gene der Hummeln weiss, freue ich mich umso mehr über jeden plüschigen Pollensammler, der den hiesigen Wetterkapriolen trotzt und summend meinen Weg kreuzt.

IMaria Tschanter, Ihre Hummel-Versteherin aus dem Staatstheater ■

Theatergeflüster wird präsentiert von:

MONDSUCHT

Freshpresso - heißer Espresso
auf einer Kugel Vanilleeis
- im Juli nur 2,00 €

Schillerstraße 50, 03046 CB
Mo bis Sa 7-20 Uhr, So 8-20 Uhr

Schiller
Das Theatercafé

Vorhang zu und Vorhang auf

im Staatstheater vor und nach der Sommerpause

Blick auf das Spielzeitheft *Foto: Marlies Kross /Gestaltung: Andreas Klose*

Eine Spielzeit geht zu Ende, sozusagen fällt der Vorhang in wenigen Tagen nach einem Jahr großer Theaterereignisse. Was ist noch zu erwarten, was bringt uns die neue Spielzeit?

Zwei Inszenierungen der heiteren Muse erfreuen in den nächsten Tagen. Das Musical „Sugar“, dessen Handlung Filmfreunde aus der unverwüstlichen Komödie „Manche mögen's heiß“ kennen, ist im Großen Haus am 28.06., 01.07. und am 06.07., jeweils 19.30 Uhr, zu erleben. Einen tollen Tag - im wahrsten Sinn des Wortes - kann sich machen, wer sich am 30.06., 02.07., 07.07., 08.07., 09.07., 19.30 Uhr, oder am 03.07, 19 Uhr, Vorprogramm jeweils eine Stunde früher, zum Hof der Alvensleben-Kaserne begibt. Dort gibt es nämlich „Der tolle Tag oder Figaros Hochzeit“ von Beaumarchais, eine verwickelte witzige, tolldreiste Geschichte um die wahre Liebe und ihre Bewahrung. Dann ist der Vorhang für diese Spielzeit zu.

Keine Bange, er hebt sich irgendwann wieder, und wer vorher mal dahinter schauen will, kann dies am 28.08. ab 15 Uhr in der traditionellen Spielplanpräsentation „Theater und Musik in Pücklers Park“ tun. Im Großen Haus geht es am 01.09. wieder los. Vorhang auf für „Sugar“. Diese unwiderstehliche amerikanische Verkleidungskomödie steht dann bis zum 17.09. noch sechsmal im Programm.

Den Reigen der 16 Premieren eröffnet am 07.10. eine Uraufführung: „Glauben Lieben Hoffen“, ein besonderes Familienfest mit witzigen, skurrilen und überraschenden Momenten und Situationen, die mit Liedern, Schlagern, Rock- und Popsongs gewürzt werden. Das klingt gut. Überhaupt wartet der Spielplan wieder mit vielen attraktiven Vorhaben auf. Es fallen einem Titel in die Augen: die Offenbach-Oper „Ritter Blaubart (05.11.), „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“ von Kurt Weil/ Bertolt Brecht (11.03.17) , Lessings „Emilia Galotti“ (01.04.17), die Puccini-Oper „Turandot“ (30.04.17), Arthur Millers Schauspiel „Hexenjagd“ (20.05.2017), „Michael Kohlhaas“ nach der berühmten Kleist-Novelle (27.05.), Alban Bergs Oper „Wozzeck“ nach Georg Büchner (24.06.17). Ab 14.01.17 verwandelt sich die Ströbitzer Theaterscheune in „Das Wirtshaus im Spessart“.

Platzgründe setzen dieser Aufzählung Grenzen, aber ein Tipp liegt mir persönlich am Herzen. Der italienische Choreograph Giorgio Madia, in Cottbus seit „Chopin imaginaire“ und „Harlekin“ bestens bekannt, bereitet mit dem klitzekleinen und doch so wundervollen (eine Aufstockung wohl verdienenden) Ballett des Staatstheaters einen Ballettkrimi vor: „Ein seltsamer Fall“ (11.02.17).

Einblicke in weitere sieben Premieren sowie viele interessante und nützliche Informationen vermittelt das vorzüglich gestaltete Spielzeitheft, dem wir unsere Abbildung verdanken und das Sie im Besucherservice des Theaters ebenso unentgeltlich erhalten wie ein Faltblatt mit allen feststehenden Terminen der neuen Spielzeit.

Klaus Wilke ■

„Achtung, Gerhard hat einen Plan“

Herzerfrischendes Sommertheater – TheaterNative C mit 51 Vorstellungen

Dass DDR-Fernsehstar Dorit Gäbler ab 08.07., 20.30 Uhr, in der TheaterNative C das One-Woman-Stück „Verliebt, verlobt, verschwunden“, eine ebenso bitterböse wie zuckersüße Komödie von Stefan Vögel, zelebriert, war bereits im vergangenen Heft zu lesen. Damit nicht genug. Der Theatersommer der Kleinen Komödie in der Petersilienstraße nimmt in diesem Jahr besondere Dimensionen an; denn Gerhard hat einen Plan, Prinzipal Gerhard Printschitsch nämlich. Er weiß um die Beliebtheit des Theatersommers und erklärt: „Wir wollen den Bürgern unserer Stadt, ihren Besuchern und den vielen Touristen angenehme Unterhaltung und für jeden Geschmack etwas bieten.“ Dafür proben und spielen sie in den kommenden gut zwei Monaten auf Teufel komm raus.

Naja, mit dem Teufel werden wir nicht konfrontiert, aber mit allerlei abseitigen Zeitgenossen, die zuweilen unser Zwerchfell massieren. Dazu gehört die Wiederaufnahme-Premiere am 30.08., 20 Uhr, von der wir eine Anleihe für unsere Überschrift bezogen haben: „Achtung, Egon hat einen Plan“, in Koproduktion mit den Saspower Dixieland Stompers. Vier weitere Vorstellungen folgen am nächsten Tag und Anfang September.

Bereits am 16.07., 20.30 Uhr, verwirrt „Der Geizhals“, der greise Monsieur Harpagon, seine Angehörigen und Verwandte mit seinen Heiratsplänen. Ein musikalisches Lustspiel nach Moliere. Auch „Der Watzmann ruft“ wieder am 17.08., 20 Uhr, der Berg, der zum Dämon wird und den Menschen zum Kampf und die Lachmuskeln zum Kontrahieren herausfordert. Zwei weitere Erfolgskomödien, die sich Beliebtheit bei den TheaterNative-Besuchern erworben haben, gelangen wieder auf den Spielplan. Es geht in ihnen um einen verwegenen Seitensprung mit verfrühter Gattenheimkehr („Flitterwochen zu dritt“/24. und 26.07., 20.30 Uhr) und um eine heitere Therapie gegen Ehemüdigkeit durch Partnertausch („Die süßesten Früchte“/27. und 28.07., 20.30 Uhr).

Einen nostalgischen Blick ins Diesseits verspricht eine literarisch-musikalische Revue „Es war einmal...“, mit der die SchauspielerInnen und SängerInnen am 05.

Egon hat wieder einen Plan *Foto: Marko Ziesemer*

und 06.08., 20 Uhr, in die Siedlerklause am Hammergraben gehen. Printschitsch: „Wir werden alte Lieder kräftig konterkarieren, Ernstes zu Lustigem, Lustiges zu Ernstem machen, ordentlich verfremden, dass es eine Lust ist.“ Am 07.08., 20 Uhr, hat „Die Schöne und das Tier“, ein Märchen mit Musik für die ganze Familie, Premiere.

Der TheaterNative C-Sommer endet mit einem Theatermarathon vor der Kulisse der Kahrener Kirche. Der Schauspieler Wolfram von Stauffenberg gestaltet nacheinander (16; 18; 20 Uhr) drei Eine-Person-Stücke. Wir stellen ihn und die drei Stücke in unserem nächsten Heft vor.

Klaus Wilke ■

Bühnentipps

Open Air doch auf dem Erich Kästner Platz

Kurzfristig hat sich das Piccolo Theater entschieden, seine Sommertheater-Produktion „Lysistrate“, frei nach Aristophanes, in der neuen Open-Air-Spielstätte auf dem Erich Kästner Platz aufzuführen. Am 1. Juli, 19 Uhr, nehmen die jungen SchauspielerInnen die Bühne in Besitz. Danach nimmt die antike Komödie um die List mit der Lust und den Geschlechterkampf um die Wiederherstellung des Friedens ihren Lauf. In der Regie von Theaterleiter Reinhard Drogla verbindet sich eine moderne Lesart mit einer eingehenden musikalischen Ebene. Bis zur Theaterpause (01. bis 29.08.) finden elf weitere Vorstellungen statt.

Großes Impro-Fest in der Bühne 8

Die ganze Vielfalt des Improtheaters an einem Abend zusammen mit leckerem Essen, Getränken und dem Welthungerhilfe-Projekt „Viva con Agua“ bietet das Studentenwerk-Theater Bühne 8 am 09.07. ab 18 Uhr. Rabota Karoshi (Cottbus) hat seine Freunde eingeladen. Gemeinsam spielen sie mit „Schmitz' Katze“ (Karlsruhe), „Stehgreif & Guck“ (Ladenburg), „Notausgang“ und „Club der Impronäre“ (beide Berlin) durch die Vielfalt des Improtheaters. Für gastronomische Betreuung und Gelegenheiten zum Plaudern und Schwatzen ist ausreichend gesorgt.
Karten: impro@buehne8.de oder 0355/2905399.

Klaus Wilke ■

Open air auf dem Erich Kästner Platz, Love592 und Love753
Fotos: Piccolo

8. Straßentheaterfest in Hoyerswerda

Zum achten Mal lädt die Hoyerswerdaer Kulturfabrik zu einem kleinen internationalen Straßentheaterfest ein. Gemeinsam mit vielen Partnern, Musikern, Artisten und Straßenkünstlern lässt das „Braugassentheater“ den beschaulichen Marktplatz am 10. Juli bunt werden. Kufa-Chef Uwe Proksch: „Ziel ist nicht ein weiteres Stadtfest, sondern ein künstlerisch wertvolles Theaterprojekt, welches gerade auch im Lausitzer Seenland seinesgleichen sucht.“

Für das Kunst- und Kulturprojekt werden professionelle Straßentheatergruppen und Straßenmusiker aus ganz Deutschland und dem Ausland eingeladen. Bis jetzt haben folgende Gruppen zugesagt: Das Aktionstheater Kamaduka aus Berlin, Conrad Wawra der KaosClown, das Jonglage-Duo Spot the Drop (Osnabrück), der „Kleine Clown“ Frans Custer aus den Niederlanden, der fahrende Straßenhändler Giovanni Gassenhauer und die Straßenmusikanten von Schnaps im Silbersee. Wer nicht nur zusehen möchte (obwohl das bei den interaktiven Angeboten der Künstler fast unmöglich ist...), der kann sich im Tango-Café mit Tangotänzern und dem Duo Karras ganz dem argentinischen Tanz hingeben. Los geht es traditionell wieder mit einer Trommelperformance, diesmal von der Dresden Blechlawine mit ihren Ölfässern. *pm/rog* ■

Schnaps im Silbersee *Foto: pr*

Info: 10. Juli, 14-19 Uhr, Marktplatz Altstadt Hoyerswerda
www.kufa-hoyerswerda.de

Sommer.Nacht mit Cristin Claas & l´arc six

Cristin Claas. *Foto: pr/ Juliane Naumann*

Bereits im vergangenen Jahr gastierten „Cristin Claas & l´arc six“ mit dem Landesjugendorchester Sachsen in der Energiefabrik Knappenrode. Nach dem furiosen Konzert im Kühlhaus IV und einem Blick über das tolle Areal der gigantischen Fabrikanlage inmitten einer grünen Landschaft entstand die Idee für ein Sommer-Open-Air-Konzert der besonderen Art.

Am 9. Juli ist es nun soweit: Ab 20 Uhr werden die Ausnahmemusiker noch einmal in der Energiefabrik spielen. Cristin Claas und Band werden dann sicher wieder ihr Publikum musikalisch mit einem stilvollen Mix aus anspruchsvollem Pop, Jazz und Weltmusik mit ausschließlich eigenen Kompositionen verzaubern. „Ihre Musizierfreude und Improvisationslust sind geradezu ansteckend“, sagt Marcel Linack, Eventmanager der Energiefabrik .

Auch für Augen und Gaumen ist eine Menge dabei: Die illuminierte Fabrik, das gastronomische Angebot und die legere Platzierung werden der „Phantastischen Sommer.Nacht“ eine unvergleichliche Atmosphäre geben. *pm / rog* ■

Info: 9. Juli, Cristin Claas & l´arc six, Energiefabrik Knappenrode, Beginn: 20 Uhr – ab 19:30 Uhr Einlass
Tickets und mehr:
www.energiefabrik-knappenrode.de

Feuerwerk von seiner besten Seite

Vor der beeindruckenden Kulisse des Besucherbergwerks F60 in Lichterfeld, bei Finsterwalde, treffen sich am 13. August wieder die besten Feuerwerker und lassen den Abendhimmel in allen Farben erstrahlen. Ein spannender Wettkampf um die goldene Trophäe der Feuerwerkskunst erwartet die Besucher. Wer schon einmal bei den PyroGames war, wird sich noch gut daran erinnern, dass sich dem Zauber aus Lichteffekten, Goldregen und Musik nicht entzogen werden kann. Und so pilgern sicher auch in diesem Jahr Tausende Besucher an den liegenden Eiffelturm nach Lichterfeld.

Eingebettet sind die PyroGames auch 2016 in ein sehenswertes Rahmenprogramm: Neben den Pyro-Musicals steht die Liveband „Rose Bogey´s“ im Mittelpunkt dieses Abends und wird für rockige Stimmung sorgen. Ein weiteres Highlight ist die Licht- und Lasershow von Jürgen Matkowitz, dem Inhaber von Apollo – Art of Laser and Fire.

pm/ rog ■

Knallerzauber-Tipp:
13. August. 18 Uhr, Besucherbergwerk F60, Lichterfeld (bei Finsterwalde)
Informationen/Tickets und mehr:
www.f60.de
www.pyrogames.de

Mit dieser Ausgabe laden wir Sie auf „Katzensprünge in die Lausitz“ ein. Unsere Tourenvorschläge sind jeweils Tagesausflüge. Sie beginnen und enden in Cottbus. Viel Spaß beim „Erfahren“.

Zur blauen Lagune

Die Berzdorfer Seerunde mit dem Fahrrad (18 km)

Nach der kurzen Zugfahrt von Cottbus über Spremberg nach Görlitz, steigen wir am Bahnhof Hagenwerder aus und fahren an der B99 nach rechts bis zum Kreisverkehr, biegen hier nach rechts auf die Berzdorfer Straße ab, schwenken am nächsten Kreisel wieder rechts in die Hafenstraße ein und haben den Ausgangspunkt der Rundfahrt um den Berzdorfer See erreicht.

Hafen klingt bislang hochgestapelt, denn der zeigt sich bislang nur als Ankerplatz weniger Boote, soll aber perspektivisch um markante Bauten, darunter ein kleiner Leuchtturm, wachsen. Die neue ›Görlitzer Badewanne‹ lässt für uns Niederlausitzer die Vorfreude auf den geplanten Cottbuser Ostsee wachsen! Hier bei Görlitz mussten der Kohlegewinnung wegen über 1200 Bewohner dreier Dörfer ihre Häuser verlassen. An Berzdorf auf dem Eigen erinnert heute der Name des künstlichen Gewässers. Der Bergbau begann in der Gegend um 1830. Die industrielle Gewinnung im Großtagebau nahm erst nach dem Ersten Weltkrieg im Jahre 1919 Fahrt auf. 1946 wurde die abgesoffene Grube ausgepumpt, der VEB Braunkohlewerk Oberlausitz nahm den Betrieb auf. Bis zum Stilllegen im Jahre 1992 förderte man über drei Millionen Tonnen Kohle, die überwiegend in den Kraftwerken Hagenwerder I-III verstromt wurden. In das von Menschenhand geschaffene Gewässer passt der Görlitzer Hausberg, die Landeskrone, zweimal aufrecht und einmal auf dem Kopf stehend hinein. Der See umfasst knapp tausend Hektar, die Uferlänge beträgt 15,5 Kilometer und die maximale Tiefe 71 Meter. 2010 beschleunigte ein spektakuläres Neißehochwasser mit dem Bruch einer Talsperrenmauer in Polen das Auffüllen erheblich.

Oberhalb des Hafens steht das Wasserschloss Tauchritz, während seiner Geschichte ab 1306 Rittersitz, Dominium und Herrenhaus. Das jetzige barocke Erscheinungsbild erhielt die Residenz 1686/87, nachdem das alte Gutshaus abgebrannt war. Leider ist das imposante Gemäuer derzeit verschlossen: In mehreren Räumen sind reiche Stuckarbeiten mit anspruchsvollen Ornamenten erhalten, man sieht florale Motive aber auch figürliche Abbildungen. Sie sind künstlerisch so bedeutend, dass sie Fachleute mit denen im Dresdner Zwinger vergleichen. Im ›Gut am See‹ daneben kann der Besucher in stilvoller Atmosphäre eine gelobte Küche genießen, jetzt auch auf der herrlichen Terrasse Platz nehmen (Mi–So ab 12 Uhr, Tel. 0157/77456566).

Schon von weitem leuchtet der künstlich aufgeschüttete weiße Sandstrand an der „Blauen Lagune“ bei Tauchritz. Auch viele Gäste aus Polen und Tschechien haben das Badeparadies für sich entdeckt. Wenn die Sonne strahlt, weiße Wattewölkchen am blauen Himmel ziehen, und man sich noch ein paar Palmen dazu denkt, dann ist die Illusion von Karibik in der Lausitz fast perfekt!

Weiter am Westufer entlang rollen die Räder ins Naturschutzgebiet ›Rutschung P‹ auf dem Unteren Rundweg. Das heutige Schutzgebiet war einst das große Sorgenkind der Bergleute, denn hier kam die Erde öfters in Bewegung und bedrohte den Tagebaubetrieb. Anfang der 1980er Jahre rutschten 100 Millionen Kubikmeter auf einer Breite von knapp zwei Kilometern täglich vier Zentimeter in der Vertikalen und 15 Zentimeter in der Horizontalen in Richtung Grube. Erst in den 1990er Jahren stoppten neu angelegte Stützkippen das Phänomen. Vom tadellosen Asphalt verwöhnt, müssen wir hier etwa zwei Kilometer mit einem Schotterweg vorlieb nehmen. Überall am Nordufer liegen verstreut Sonnenanbeter, manche auch etwas versteckt und hüllenlos, jeder wie es ihm beliebt. Weit schweift der Blick von hier zum Horizont, der im Osten von den dunklen Höhen des Isergebirges begrenzt wird. Auch der Jeschken lässt sich bei schönem Wetter sehen, gut zu erkennen an seiner Krone, dem Fernsehturm.

Am Nordostufer, nahe vom Nordstrand, stehen noch einige Gebäude des Dorfes Deutsch-Ossig, bis 1986 war dies die Heimat von 700 Bewohnern. Die einstige Kirche ist als Kopiebau mit wesentlichen Teilen der originalen Einrichtung im Görlitzer Stadtteil Königshufen wiedererstanden. Kunstexperten erachten ihre Rokokoausstattung als besonders, auch im deutschlandweiten Maßstab.

Das Verweilen auf der Carari-Wiese mit Liegestühlen und Imbiss ist während des Sonnenuntergangs ein Erlebnis, wenn der Feuerball die Wasserfläche erglühen lässt.

Am Hafen schließt sich die Seerunde und wir fahren den Weg zurück zum Bahnhof.

Text & Fotos. Kerstin & André Micklitza ■

Infoflyer „Kultur. Landschaft. Berzdorfer See“, mit Übersichtkarte. Kostenlos bei Görlitz-Information, Tel. 03581/47570 erhältlich.
An- und Abreise: Im Stundentakt (Sa/So nicht um 11.04 Uhr). VBB-Tageskarte ab Bahnhof Cottbus bis Spremberg, ab hier bis Görlitz/Hagenwerder im Zug ZVON-Tageskarte für 1-5 Personen (12-26 Euro) lösen. Fahrradmitnahme im Zug möglich. Für Fahrrad VBB u. ZVON-Ticket erforderlich.

Lesebühne Cottbus

Eintritt frei!

Als Gast haben wir den wunderbaren
ANDREAS "SPIDER" KRENZKE,
die dem Stammtrio einen frischen Anstrich verpassen wird.
Erlebt selbst geschriebene Texte zum Zeitgeschehen. Komisches, Radikales, Todtrauriges, gehaltvoll sind auch die Getränke.

Jana Katrin Bruchatz, Fachanwaltskanzlei ist
KULTURstifter WWW.BRUCHATZ.DE

Und so entsprießen auch dem Lesebühnenacker neue Texte, die euch ungeahnten emotionalen Lustgewinn schenken werden.

Es ist also Erntezeit, mit Restaurator UDO TIFFERT, Renovator MATHIES RAU und Rekalibrierer MATTHIAS HEINE.

27.07.2016 | 20:30 Uhr | LaCasa

tipp des monats

DIE GROSSE MOSQUITO SOMMERPARTY

Der Altmarkt wird zur Sonneninsel. Am 16. Juli (ab 19.00 Uhr) lädt das Mosquito in Cottbus zur großen Sommerparty „Sunset Deluxe“. Fulminante Dekoration, kühle Getränke, coole Leute und heiße Bikini-Beats auf der Terrasse des Café-Bar-Restaurants versprechen bei freiem Eintritt eine außergewöhnliche Partynacht.

An der White-Beachbar zaubern die Mosquito-Barkeeper sommerliche Drinks. DJ Danny P, Resident DJ zahlreicher Dresdner Clubs (u.a. Kraftwerk Mitte, Pier15, Arteum) serviert on Decks House, Electro, Disco Hits und alles, was das Party-Herz begehrt.

Eine kurze Ruhepause in den Liegestühlen der Chill-Out-Lounge oder gar eine Abkühlung im dortigen Pool werden vermutlich spätestens nach den Showacts der „Deluxe Dancers“ nötig sein.

„Sunset Deluxe“ im Mosquito ist purer, intensiver Party-Kurzurlaub. *por* ■

Deluxe dancers

Sommerparty-Tipp:
16. Juli, 19.00 Uhr, Mosquito

SCHREIBEN UND GEWINNEN

Karte oder E-Mail mit Wunschgewinn bis zum 15. Juli – oder entsprechend eher :) – an redaktion@hermannimnetz.de oder Altmarkt 15, 03046 Cottbus. Bitte schreibt eure Telefonnummer dazu, damit wir euch erreichen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Je 3 x 2 Freikarten im Staatstheater, Großes Haus, für:
06. Juli 2016, 19.30 Uhr, Sugar
je 3 x 2 Freikarten im Hof der Alvensleben Kaserne:
03. Juli 2016, 19.30 Uhr, Der tolle Tag oder Figaros Hochzeit

2 x 2 Tagestickets für Badewelt Lagune
1 x 2 Tagestickets Saunawelt Lagune

Je 1x1 Ticket:
09. Juli, Knorke – Danceparty, Bebel

Sowie alle vorgestellten Bücher auf der Buchäcker-Seite

Aktiv auf Facebook
Schaut auch regelmäßig auf unsere Facebook-Seite, dort finden ebenfalls regelmäßig Gewinnspiele statt.
Wir danken: Hugendubel, Staatstheater, Bebel, Lagune Cottbus GmbH

01 freitag

■ BÜHNE
19.00 **Erich-Kästner-Platz**
Sommertheater Piccolo: Lysistrate
19.30 **Staatstheater**
Sugar (Manche mögen's heiß)
20.30 **TheaterNative C**
BERHANE BERHANE, „Helden sind immer unterwegs“ (Comedy/Musik/Tanz)

■ FILM
20.00 **Obenkino**
Vor der Morgenröte - Stefan Zweig in Amerika

■ TANZ/PARTY
22.30 **Bebel**
Culture Beats Party – DJ Isong * DJ Mik

■ VORTRAG/LESUNG
20.00 **Planetarium**
Milliarden Sonnen. Eine Reise durch die Galaxis
21.30 **Planetarium**
Queen Heaven. Musik-Show, ab 14 J.

■ TREFF
14.00 **Zentralcampus Cottbus**
Architektur-Workshops für Abiturienten und Quereinsteiger zur Vorbereitung auf ein erfolgreiches Studium (Lehrgebäude 2C; Zeichensaal im EG)
16.00 **Lila Villa - Mädchentreff**
Kurs „Irish Dance“

■ KINDER
11.00 **Planetarium**
Der kleine Häwelmann - eine Geschichte von Theodor Storm, ab 5 J.

■ AUSSERHALB
Senftenberg
20.30 **Neue Bühne, Amphitheater**
Konzert. Modern Soul Band. Deutschlands älteste Soul Band
Lübbenau
19.30 **Bunte Bühne, Gleis 3**
Mit SachsenDreyer und Friends in den ganz verrückten Sommer, Überraschungsshow mit bekannten und unbekannten Gästen

02 samstag

■ MUSIK
20.00 **Kammermusiksaal im Probenzentrum**
Kammerkonzert: Rendezvous – Klassik trifft Jazz und Klezmer, Werke von Paul Ben-Haim, Alan Shulman, Johann Nepomuk Hummel und Carl Maria von Weber

■ BÜHNE
10.30 **Platz am Stadtbrunnen**
Guten Morgen Cottbus: Cottbuser Kindermusical – Musicalshow
19.30 **Hof der Alvensleben-Kaserne Cottbus**
Sommertheater Open Air: Der tolle Tag oder Figaros Hochzeit (Ab 18.30 Uhr Einlass & Vorprogramm)

■ KUNST
Kunstmuseum Dieselkraftwerk
mehrmals täglich: Führung und Performance mit Künstlerinnen in der Ausstellung: Endmoräne 25 ... und die wunderliche Welt dreht sich weiter

■ TANZ/PARTY
22.00 **Glad-House**
Rainbowparty zum 8. CSD Cottbus, DJ Caramel Mafia

■ VORTRAG/LESUNG
16.30 **Planetarium**
Zwei kleine Stücke Glas / ALMA. Die Geschichte der Teleskope (Doppelshow)

■ TREFF
09.00 **Vereinsgelände ESV Lok RAW**
15. Cottbuser Drachenbootregatta (Lindenplatz 20, Cottbus)

10.00 **Zentralcampus Cottbus**
Architektur-Workshops für Abiturienten und Quereinsteiger zur Vorbereitung auf ein erfolgreiches Studium (Lehrgebäude 2C; Zeichensaal im EG)
10.00 **Spreeauenpark**
eG Wohnen Charity-Lauf

■ KINDER
15.00 **Planetarium**
Ein Frosch in Afrika. Storch und Frosch auf Reisen

■ AUSSERHALB
Senftenberg
20.00 **Neue Bühne, Amphitheater**
Amphi Party. Das gibt's nur einmal
Spremberg
11.00 **Talsperre Spremberg**
XY-Pokalregatta
Lübbenau
18.30 Bunte Bühne, Gleis 3
Crystal – Ein Stück Koma, Produktion des Theaterjugendclubs (Letzte Vorstellung)
Singwitz
21.00 **KesselhausLAGER**
Party: Schwarzer Samstag, DJ METALLHAMMER & DJane INANA - Dark Music

03 sonntag

■ MUSIK
11.00 **Staatstheater**
4. Familienkonzert: Mats à la Turca, Werke von Ulvi Cemal Erkin, Ferit Tüzün und Wolfgang Amadeus Mozart

■ BÜHNE
19.00 **Hof der Alvensleben-Kaserne Cottbus**
Sommertheater Open Air: Der tolle Tag oder Figaros Hochzeit (Ab 18.30 Uhr Einlass & Vorprogramm)

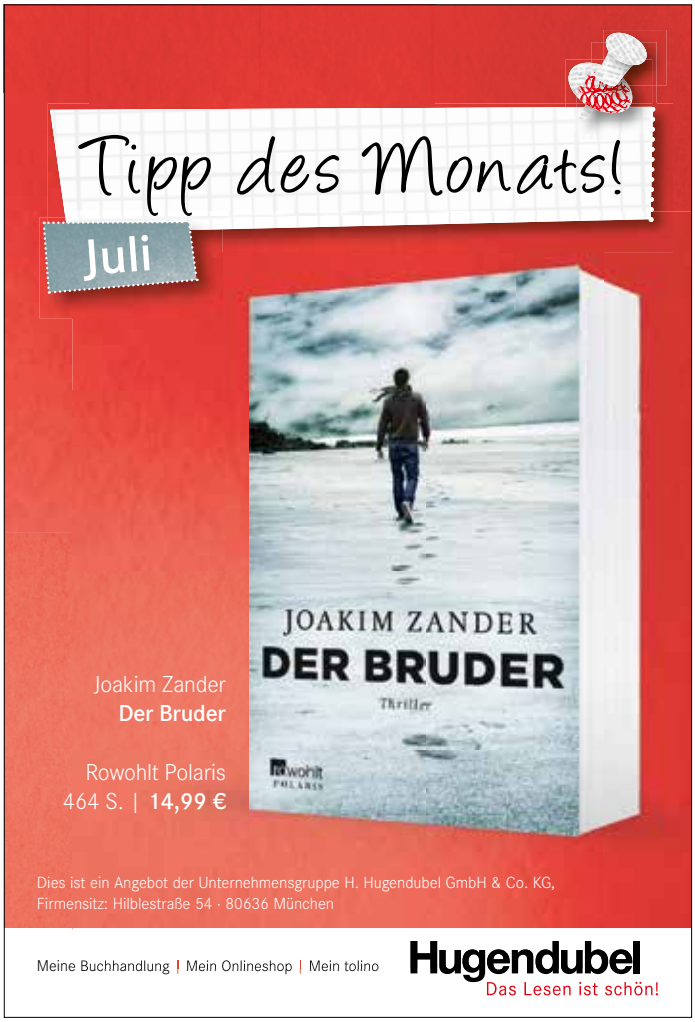
■ FILM
19.00 **Obenkino**
Vor der Morgenröte - Stefan Zweig in Amerika

■ KUNST
Kunstmuseum Dieselkraftwerk
mehrmals täglich: Führung und Performance mit Künstlerinnen in der Ausstellung: Endmoräne 25 ... und die wunderliche Welt dreht sich weiter
16.00 **Kunstmuseum Dieselkraftwerk**
Finissage in der Ausstellung: CLARA MOSCH 1977-1982. Kunst in der DDR zwischen Repression und Selbstbestimmung, mit Gregor-Torsten Kozik, Michael Morgner, Thomas Ranft und Dagmar Ranft-Schinke

■ TREFF
11.00 **Schloss Branitz**
Sonderführung: Die Salons im Schloss Branitz – Fürstliche Wohnkultur entdecken (Treffpunkt Schlosskasse)

■ KINDER
11.00 **Planetarium**
Jemand frisst die Sonne auf. Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

■ AUSSERHALB
Senftenberg
16.00 **Neue Bühne, Amphitheater**



Reinhart Lakomy Ensemble: 35 Jahre - Der Traumzauberbaum
Hoyerswerda
17.00 **KulturFabrik**
Blow Up Kino: „Nur Fliegen ist schöner"
20.00 KulturFabrik
Blow Up Kino: „Ein Mann namens Ove"

04 montag

■ MUSIK
20.30 **Bebel**
Abschlusskonzert Studiengang Instrumental- und Gesangspädagogik, Jazz-Rock-Pop

■ FILM
18.00 + 20.30 **Obenkino**
Vor der Morgenröte - Stefan Zweig in Amerika

■ VORTRAG/LESUNG
19.00 **Stadt- und Regionalbibliothek**
Vortrag: Karl-Heinz Köckritz: Mädchen und Jungen - Geschlechterrollen im Wandel

■ TREFF
16.30 **Lila Villa - Mädchentreff**
AG Cyberangels

■ KINDER
11.00 **Planetarium**
Didi und Dodo im Weltraum. Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern
14.30 **Planetarium**
Von Fröschen, Sternen und Planeten - astronomische Vorgänge am Nachthimmel, ab 8 J.
16.00 **Planetarium**
Mit Professor Photon durchs Weltall. Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.

■ AUSSERHALB
Hoyerswerda
10.00 **KulturFabrik**
Ferienangebot - Tagesfotoprojekt: Wir suchen deinen (Foto-) Blick auf unsere Stadt!

05 dienstag

■ MUSIK
19.00 **Campus Cottbus-Sachsendorf,**
Semester-abschluss-

konzert Klassik (Gebäude 7, Konzertsaal)

■ BÜHNE
09.30 **Piccolo**
Sand, Sand

■ FILM
18.00 + 20.30 **Obenkino**
Vor der Morgenröte - Stefan Zweig in Amerika

■ KUNST
16.30 **Kunstmuseum Dieselkraftwerk**
Führung in der Ausstellung: Die Menschen sind Teufel und leben im Kino. Arbeiten auf Papier. David Lehmann

■ VORTRAG/LESUNG
16.00 **Planetarium**
Zwei kleine Stücke Glas / ALMA. Die Geschichte der Teleskope (Doppelshow)

■ TREFF
16.00 **Lila Villa - Mädchentreff**
AG Kochen „Obstsalat"
17.00 **Familienhaus**
DNS-Bürgertheater: Offene Probebühne
19.00 **Muggefug**
VoKüJam
19.30 **Prima Wetter Irrgarten**
Open-Air Seitenquiz

■ KINDER
11.00 **Planetarium**
Der Mond auf Wanderschaft. Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.
14.30 **Planetarium**
Der kleine Häwelmann- eine Geschichte von Theodor Storm, ab 5 J.

■ AUSSERHALB
Hoyerswerda
17.00 **KulturFabrik**
Blow Up Kino: „Nur Fliegen ist schöner"
20.00 **KulturFabrik**
Blow Up Kino: „Ein Mann namens Ove"

06 mittwoch

■ BÜHNE
09.30 **Piccolo**
Sand, Sand
19.30 **Staatstheater**
Sugar (Manche mögen's heiß)

■ FILM
18.00 + 20.30 **Obenkino**
Vor der Morgenröte - Stefan Zweig in Amerika

■ VORTRAG/LESUNG
16.00 **Planetarium**
Augen im All. Vorstoß ins unsichtbare Universum
17.30 **Planetarium**
Geheimnis Dunkle Materie. Die Jagd nach den Bausteinen des Kosmos

■ TREFF
16.00 **Lila Villa - Mädchentreff**
Relaxen, Quatschen, Lachen

■ KINDER
11.00 **Planetarium**
Jemand frisst die Sonne auf. Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.
14.30 **Planetarium**
Ein Frosch in Afrika. Storch und Frosch auf Reisen

■ AUSSERHALB
Senftenberg OT Brieske-Marga
10.00 **Begegnung + Galerie MARGA**
Familienführung in der Gartenstadt Marga
14.00 **Begegnung + Galerie MARGA**
Führung in der Gartenstadt Marga
Guben
17.00 **Fabrik e.V., WerkEins**
Abschlussprogramm der Bläserklassen der Corona-Schröter- und Friedensschule
Hoyerswerda
10.00 **KulturFabrik**
Ferienangebot - Kinder-Kochkurs im Café Auszeit

07 donnerstag

■ BÜHNE
09.30 **Piccolo**
Sand, Sand
19.00 **Erich-Kästner-Platz**
Sommertheater Piccolo: Lysistrate
19.30 **Hof der Alvensleben-Kaserne Cottbus**
Sommertheater Open Air: Der tolle Tag oder Figaros Hochzeit (Ab 18.30 Uhr Einlass & Vorprogramm)

■ FILM
19.30 **Obenkino**
Ma Ma - Der Ursprung der Liebe

■ VORTRAG/LESUNG
16.00 **Planetarium**
Ferne Welten - Fremdes Leben? Auf der Suche nach Leben im All

■ TREFF
16.30 **Lila Villa - Mädchentreff**
AG Trommeln

■ KINDER
11.00 **Planetarium**
Der kleine Häwelmann- eine Geschichte von Theodor Storm, ab 5 J.
14.30 **Planetarium**
Der Mond auf Wanderschaft. Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

■ AUSSERHALB
Hoyerswerda
10.00 **KulturFabrik**
Ferienangebot - Tagesfotoprojekt: Wir suchen deinen (Foto-) Blick auf unsere Stadt!

08 freitag

■ MUSIK
20.30 **Klosterkirche Cottbus**
Chorkonzert mit dem „Collegium Cantorum" des Kirchenkreises Niederlausitz
21.00 **Galerie Fango**
Sommernachtsausgabe – Itchy Teeth (UK), Britpop trifft auf Avantgarde

■ BÜHNE
19.00 **Erich-Kästner-Platz**
Sommertheater Piccolo: Lysistrate
19.30 **Hof der Alvensleben-Kaserne Cottbus**
Sommertheater Open Air: Der tolle Tag oder Figaros Hochzeit (Ab 18.30 Uhr Einlass & Vorprogramm)
20.30 **TheaterNative C**
Eröffnung 21. Cottbuser Theatersommer – Premiere: „Verliebt, verlobt, verschwunden"

■ FILM
19.30 **Obenkino**
Ein letzter Tango (im Anschluss Tango tanzen - Milonga)

■ TANZ/PARTY
21.00 **Obenkino**
Milonga
23.00 **Bebel**
Laut gegen Nazis - Aftershowparty

■ VORTRAG/LESUNG
20.00 **Planetarium**
Zwei kleine Stücke Glas / ALMA. Die Geschichte der Teleskope (Doppelshow)

■ TREFF
16.00 **Lila Villa - Mädchentreff**
Kurs „Irish Dance"

■ KINDER
11.00 **Planetarium**
Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel, ab 8 J.

■ AUSSERHALB
Senftenberg
20.00 **Neue Bühne, Amphitheater**
MS MADAGASKAR

09 samstag

■ MUSIK
19.30 **Konservatorium Cottbus**
Konzert des Akademischen Orchesters der BTU Cottbus-Senftenberg „Collegium musicum" (Leitung von Prof. Dr. Tibor Istvánffy)

■ BÜHNE
10.30 **Platz am Stadtbrunnen**
Guten Morgen Cottbus: Magikus Mister Kerosin - Zaubershow mit viel Witz und Charme
15.00 **Stadthalle**
PICCOLO TANZGALA
19.00 **Bühne acht**
LANDI (Lange Nacht des Impro-visations¬theaters) - 5 Gruppen, 3 Bühnen, 1 Abend
19.30 **Hof der Alvensleben-Kaserne Cottbus**
Sommertheater Open Air: Der tolle Tag oder Figaros Hochzeit (Ab 18.30 Uhr Einlass & Vorprogramm)
20.30 **TheaterNative C**
„Verliebt, verlobt, verschwunden"

■ FILM
20.00 **Obenkino**
Ma Ma - Der Ursprung der Liebe

■ KUNST
Kunstmuseum Dieselkraftwerk
mehrmals täglich: Führung und Performance mit Künstlerinnen in der Ausstellung: Endmoräne 25 ... und die wunderliche Welt dreht sich weiter

■ TANZ/PARTY
23.00 **Bebel**
Knorke – Electro mit Erlenbrunn, JVXA, Robin Armonat und Behne

■ TREFF
09.00 **Viehmarkt**
Trödelmarkt

■ KINDER
15.00 **Planetarium**
Der kleine Häwelmann- eine Geschichte von Theodor Storm, ab 5 J.
16.30 **Planetarium**
Von der Erde zum Universum. Eine spannende Reise durch Raum und Zeit

■ AUSSERHALB
Senftenberg
20.00 **Neue Bühne, Amphitheater**
MS MADAGASKAR - Letzte Chance!
Hoyerswerda
20.00 **Energiefabrik Knappenrode**
Konzert: „Cristin Claas & I´arc six" - Pop, Jazz und Weltmusik + eigene Kompositionen
Zielona Góra
09.00 **Rathaus**
24. Internationaler Staffellauf von Zielona Gora nach Cottbus

10 sonntag

■ BÜHNE
20.30 **TheaterNative C**
„Verliebt, verlobt, verschwunden"

■ FILM
19.00 **Obenkino**
Ma Ma - Der Ursprung der Liebe

■ KUNST
Kunstmuseum Dieselkraftwerk
mehrmals täglich: Führung und Performance mit Künstlerinnen in der Ausstellung: Endmoräne 25 ... und die wunderliche Welt dreht sich weiter

■ TREFF
09.00 **Viehmarkt**
Trödelmarkt

■ AUSSERHALB
Senftenberg
16.00 **Neue Bühne, Amphitheater**
Tom Pauls & Band. Mit 80 Jahren um die Welt
Hoyerswerda
14.00 **Marktplatz Altstadt**
8. Straßentheaterfest

11 montag

■ BÜHNE
09.30 **Piccolo**
Sand, Sand

■ FILM
20.00 **Obenkino**
Ma Ma - Der Ursprung der Liebe

■ TREFF
16.00 **Lila Villa - Mädchentreff**
Relaxen, Quatschen, Lachen

■ KINDER
14.30 **Planetarium**
Jemand frisst die Sonne auf. Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.
16.00 **Planetarium**
Der weise alte Mann mit den Sternenaugen. Sternenmärchen aus Frankreich

■ AUSSERHALB
Guben
18.00 **Fabrik e.V., WerkEins**
Elternvorspiel Tanz der Musikschule „Johann Crüger"

12 dienstag

■ MUSIK
19.00 **Campus Cottbus-Sachsendorf**

Der radioeins Filmtipp von Knut Elstermann

Knut Elstermann *Foto: Jochen Saupe*

MEINE BRÜDER UND SCHWESTERN IM NORDEN

Noch ein sehenswerter Dokumentarfilm startet im Juli. Die aus Südkorea stammende Regisseurin Sung-Hyung Cho („Full Metal Village“) konnte nur Dank ihres deutschen Passes in den kommunistischen Norden reisen und dort diesen faszinierenden Film drehen, was sonst völlig ausgeschlossen wäre. Sie erkundet ohne Vorurteile und mit Einfühlungsvermögen das Land und seine Menschen, offen und neugierig, jedoch nie aufdringlich. Dabei zeigt die sympathische und humorvolle Regisseurin durchaus den bizarren Irrsinn dieser grotesken Diktatur, aber eben auch ganz normale, liebenswerte Menschen, die lebenslang der Propaganda ausgesetzt sind. Ein seltenes Dokument, eine kostbare Innenansicht, frei von Beschönigung und Arroganz.

SEEFEUER

Lampedusa ist zum Symbol der Flüchtlingstragödie geworden. Der italienische Regisseur Gianfranco Rosi führt uns in seinem Dokumentarfilm auf diese Insel, wo er mit erschütternden Bildern die Welt der täglich anlandenden, erschöpften Flüchtlinge zeigt, und auf der anderen Seite das friedliche, fast unberührte Leben der Fischer, der Bewohner dieser Insel. Es gibt nur wenige Berührungspunkte zwischen diesen Welten.
Rosi erhielt den Goldenen Bären der Berlinale. Er habe keinen politischen Film drehen wollen, betonte er nach der Preisverleihung, es ginge ihm um Menschen und Emotionen. Doch ist ihm sehr bewusst, dass sein bewegender Film politisch gesehen und verstanden werden muss, dass er ein Nachdenken darüber in Gang setzen sollte, wie sehr Europa nicht nur die Flüchtlinge, sondern auch ein Land wie Italien alleingelassen hat.

Alles rund ums Kino: „Zwölf Uhr mittags“ - das radioeins-Filmmagazin mit Knut Elstermann, jeden Samstag von 12-14 Uhr

radioeins rbb 95,1

MCM
Veranstaltungstechnik/
Tonstudio
Bahnhofstraße 48
Tel/Fax: 03 55 47 30 99
www.mmccb.de

Vortragsabend der Klavierklassen (Gebäude 7, Konzertsaal)

■ BÜHNE
19.00 **Piccolo**
sag alles ab
20.30 **TheaterNative C**
„Verliebt, verlobt, verschwunden“

■ FILM
18.00 **Obenkino**
Ma Ma - Der Ursprung der Liebe (Span. m. dt. UT)
20.30 **Obenkino**
Ma Ma - Der Ursprung der Liebe

■ KUNST
16.30 **Kunstmuseum Dieselkraftwerk**
Führung in der Ausstellung: Jo Achermann. Von Außen nach Innen. Von Ort zu Ort

■ TREFF
16.00 **Lila Villa - Mädchentreff**
Beachvolleyball
17.00 **Familienhaus**
DNS-Bürgertheater: Offene Probebühne
19.00 **Muggefug**
VoKüJam
19.30 **Die Unbelehr-Bar**
Seitenquiz

■ KINDER
11.00 **Planetarium**
Ein Frosch in Afrika. Storch und Frosch auf Reisen
14.30 **Planetarium**
Der Mond auf Wanderschaft. Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.
16.00 **Planetarium**
Mit Professor Photon durchs Weltall. Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.

■ AUSSERHALB
Guben
18.00 **Fabrik e.V., WerkEins**
Elternvorspiel Tanz der Musikschule „Johann Crüger“

13 mittwoch

■ BÜHNE
19.00 **Piccolo**
sag alles ab
20.30 **TheaterNative C**
„Verliebt, verlobt, verschwunden“

■ FILM
16.00 **Quasimono**
BTUnikino
Kinderkino: Elliot, das Schmunzelmonster
19.00 **Obenkino**
Ma Ma - Der Ursprung der Liebe
21.00 **Muggefug**
BTUniKino: Joy – Alles außer gewöhnlich

TEXTILDRUCK
TRÜMMER
GRAFISCHE WERKSTATT
THOMAS LEHMANN
PARZELLENSTR: 27-28
siebdruckerei-lehmann.de

■ KUNST
14.00 **Kunstmuseum Dieselkraftwerk**
Kunstkreis 60+ in der Ausstellung: Die Menschen sind Teufel und leben im Kino. Arbeiten auf Papier. David Lehmann

■ VORTRAG/LESUNG
10.00 **Zentralcampus Cottbus**
1. TransferTag - aktuelle Projekte, Innovationen und Kooperationen der sechs neuen Fakultäten der BTU Cottbus–Senftenberg (Forschungszentrum für Leichtbauwerkstoffe (Panta Rhei)
16.00 **Planetarium**
Geheimnis Dunkle Materie. Die Jagd nach den Bausteinen des Kosmos
17.30 **Planetarium**
Weißt du welche Sterne stehen…? Der Sternenhimmel Live

■ TREFF
10.00 **Zentralcampus Cottbus**
ABIChallenge 2016
16.00 **Lila Villa - Mädchentreff**
AG Kreativ „Sandart“

■ KINDER
14.30 **Planetarium**
Didi und Dodo im Weltraum. Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

■ AUSSERHALB
Guben
18.00 **Fabrik e.V., WerkEins**
Elternvorspiel Tanz der Musikschule „Johann Crüger“
Senftenberg OT Brieske-Marga
10.00 **Begegnung + Galerie MARGA**
Familienführung in der Gartenstadt Marga
14.00 **Begegnung + Galerie MARGA**
Führung in der Gartenstadt Marga
Senftenberg
17.00 **Schloss und Festung Senftenberg**
Führung mit Märchenerzählerin Monika Auer

14 donnerstag

■ BÜHNE
19.00 **Campus Sachsendorf**
„Kaleidoskopkonzert“ der Instrumental-/Gesangs-pädagogikstudenten der Klassischen Musik sowie Popularmusik (Konzertsaal Haus 7, Raum 112)
19.30 **Erich-Kästner-Platz**

Sommertheater Piccolo: Lysistrate

20.30 **TheaterNative C**
„Verliebt, verlobt, verschwunden"

■ FILM
09.00 **Obenkino**
Das kleine Gespenst (OmU)
20.00 **Obenkino**
Liebe Halal

■ KUNST
19.00 **Wendisches Haus**
Ausstellungseröffnung: „Das wendische Leben auf dem Land – historische Fotos" - aus der Sammlung von Heiko Lobert

■ VORTRAG/LESUNG
16.00 **Planetarium**
Ferne Welten - Fremdes Leben? Auf der Suche nach Leben im All

■ TREFF
10.00 - 17.00 **Spremberger Turm**
Freiwilligenagentur auf Sommertour - Einsatzmöglichkeiten für ehrenamtliche Tätigkeiten in Cottbus
16.30 **Lila Villa - Mädchentreff**
AG Trommeln

SPREEWELTEN
PINGUINE | BAD | SAUNA

■ KINDER
11.00 **Planetarium**
Der kleine Häwelmann- eine Geschichte von Theodor Storm, ab 5 J.
14.30 **Planetarium**
Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel, ab 8 J.

■ AUSSERHALB
Burg (Spreewald)
21.30 **Weidenburg**
Spreewald Sommerkino: Fack Ju Göhte 2 – KINOKNALLER 2015 (Einlass 20.00)

15 freitag

■ MUSIK
18.00 **Strombad**
Stuss am Fluss-Festival - 8 Bands. 6 DJs. 2 Tage. 1 Boot. Indoor, outdoor, Eintritt frei.

■ BÜHNE
19.30 **Erich-Kästner-Platz**
Sommertheater Piccolo: Lysistrate
20.30 **Bühne acht**
Experimental- und Straßentheater „Entre vous": (er)trinken

■ FILM
09.00 **Obenkino**
Das kleine Gespenst (OmU)
20.00 **Obenkino**
Liebe Halal

■ KUNST
19.00 **Kunstmuseum Dieselkraftwerk**
Eröffnung der Ausstellungen: In der Stadt. Ulrich Wüst und ZwischenWelten. Roland Nicolaus
20.00 **Galerie Haus 23**
Ausstellungseröffnung: Wolfram Sulek »Abwesenheit«, Malerei und Zeichnungen

■ TANZ/PARTY
22.30 **Bebel**
Semesterabschluss Party

■ VORTRAG/LESUNG
20.00 **Planetarium**
Weißt du welche Sterne stehen…? Der Sternenhimmel Live

■ TREFF
16.00 **Lila Villa - Mädchentreff**
Kurs „Irish Dance"
18.00 **Sportplatz SG-Sachsendorf 1904 e.V.**
Sportfesttage (Lerchenstr. 26, Cottbus)

■ KINDER
11.00 **Planetarium**
Jemand frisst die Sonne auf. Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

■ AUSSERHALB
Burg (Spreewald)
21.30 **Weidenburg**
Spreewald Sommerkino: Dirty Dancing – KULTKINO (Einlass 20.00)
Senftenberg
20.00 **Neue Bühne, Amphitheater**
LADIES NIGHT
Senftenberg OT Brieske-Marga
10.00 **Begegnung + Galerie MARGA**
Sagen der Lausitz

16 samstag

■ MUSIK
14.00 **Strombad**
Stuss am Fluss-Festival - 8 Bands. 6 DJs. 2 Tage. 1 Boot. Indoor, outdoor, Eintritt frei.

■ BÜHNE
10.30 **Platz am Stadtbrunnen**
Guten Morgen Cottbus: Fünfe auf einen Streich! – Tanzprogramm des Vereins zur Förderung des Liedes und Tanzes e.V.
19.30 **Erich-Kästner-Platz**
Sommertheater Piccolo: Lysistrate
20.30 **TheaterNative C**
WAP-Premiere + Open Air: „Der Geizhals"
20.30 **Bühne acht**
StudentenWerkTheater: Picknick im Felde

■ FILM
20.00 **Obenkino**
Liebe Halal

■ KUNST
Kunstmuseum Dieselkraftwerk
mehrmals täglich: Führung und Performance mit Künstlerinnen in der Ausstellung: Endmoräne 25 ... und die wunderliche Welt dreht sich weiter
10.30 **Kunstmuseum Dieselkraftwerk**
1-2-3 Zauberei. Buchpremiere der Bücherkinder Cottbus

TRÖDELMARKT
COTTBUS
AM
SELGROS
BÄRENBRÜCKER STRASSE 2
SAMSTAG/SONNTAG
16./17.07.
9 BIS 18 UHR
TEL. 0172 3508996

■ TANZ/PARTY
22.30 **Bebel**
Black Music Party – DJ Mr. Scoop * Rimoe

■ VORTRAG/LESUNG
16.30 **Planetarium**
Geheimnis Dunkle Materie. Die Jagd nach den Bausteinen des Kosmos

■ TREFF
09.00 **Selgros**
Trödelmarkt
09.30 **Sportplatz SG-Sachsendorf 1904 e.V.**
Sportfesttage (Lerchenstr. 26, Cottbus)

■ KINDER
15.00 **Planetarium**
Tabaluga und die Zeichen der Zeit. Fulldome-Familien-Musikshow

■ AUSSERHALB
Kolkwitz
09.00 + 10.30 + 12.00 **Kolkwitzer Bunkerfreunde GS-31 e. V.**
Bunkerführung (Am Technologiepark, Kolkwitz)
Burg (Spreewald)
21.30 **Weidenburg**
Spreewald Sommerkino: Hotel Transsilvanien 2 – KOSTÜMWETTBEWERB (Einlass 20.00)
Lieberose
10.00 **Schloss Lieberose**
Kunst- und Kulturfest
10.00 **Ausstellungseröffnung**
in der Darre: Die Schulenburgschen Besitzungen im Jahre 1863
10.00-19.00 **Schlossgelände**
Kunstmarkt
10.00-16.00 **Schloss- und Parkführungen,**
Lesungen, Kutschfahrten, Stadtführungen
16.30 **Theater**
Poetenpack: Onkel Wanja im Innenhof des Schlosses
19.00 **Schlosspark**
Open Air: Neues Kammerorchester Potsdam, Dmitry Ishkhanov, Philippe Raskin, Albert Mamriev, Popp & Popp, Stefan Jurrack, Two Magics, Ruuuderboyz
Senftenberg
20.00 **Neue Bühne, Amphitheater**
Rainald Grebe & Die Kapelle der Versöhnung. Ein Konzert
Spremberg
19.30 **Hotel Stadt Spremberg**
Krimi Delikat: „Tödliches Klassentreffen" - Zum letzten Mal & Open Air
Hoyerswerda
10.00-18.00 **Energiefabrik Knappenrode**
Offene Modellbahnwerkstatt
Singwitz
20.00 **KesselhausLAGER**
Konzert: LORD ZEPPELIN, Led-Zeppelin-Tribute

17 sonntag

■ MUSIK
19.00 **Schloss Branitz, Musikzimmer**
Konzert: Branitzer Konzertverein (Dagmar Flemming, Harfen - „Vom Roten Drachen und Zauberharfen")

■ BÜHNE
20.30 **TheaterNative C**
Open Air: „Der Geizhals"
Film
16.00 **Obenkino**
Halal Love (Arabisch m. dt. UT)
19.00 **Obenkino**
Liebe Halal

■ KUNST
Kunstmuseum Dieselkraftwerk
mehrmals täglich: Führung und Performance mit Künstlerinnen in der Ausstellung: Endmoräne 25 ... und die wunderliche Welt dreht sich weiter

■ TREFF
09.00 **Selgros**
Trödelmarkt
09.30 **Sportplatz SG-Sachsendorf 1904 e.V.**
Sportfesttage (Lerchenstr. 26, Cottbus)

■ KINDER
11.00 **Planetarium**
Der kleine Häwelmann - eine Geschichte von Theodor Storm, ab 5 J.

Tel.: CB 7557 86 16
GETRÄNKE TAXI
www.getränketaxi-cottbus.de

■ AUSSERHALB
Senftenberg
11.00 **Neue Bühne, Amphitheater**
Pittiplatsch und seine Freunde. Familienprogramm mit den originalen TV-Figuren
19.00 **Neue Bühne, Amphitheater**
Axel Prahl & Das Inselorchester. Blick aufs Mehr – Live 2016

AXEL PRAHL
& DAS INSELORCHESTER
So 17.7. – 19.00 Uhr
AMPHITHEATER

Hoyerswerda
10.00-18.00 **Energiefabrik Knappenrode**
Offene Modellbahnwerkstatt

18 montag

■ FILM
19.30 **Obenkino**
Liebe Halal

■ VORTRAG/LESUNG
16.00 **Planetarium**
Milliarden Sonnen. Eine Reise durch die Galaxis

jeden Montag Pasta-Tag!!!
alle Pastagerichte mit rotem Punkt 5 €
www.brunch-im-deniro.de
Fon: 0355/ 79 76 88
03046 Cottbus
Schillerstr. 65
DENIRO

■ TREFF
16.00 **Lila Villa - Mädchentreff**
Relaxen, Quatschen, Lachen

19 dienstag

■ MUSIK
19.00 **Campus Cottbus-Sachsendorf**
Projekt „Bedeutende f-Moll-Werke" (Gebäude 7, Konzertsaal)

■ BÜHNE
19.00 **Piccolo**
sag alles ab
20.30 **TheaterNative C**
Open Air: „Der Geizhals"

■ FILM
08.30 **Obenkino**
Die Winzlinge - Operation Zuckerdose
10.30 **Obenkino**
Alles steht Kopf USA 2015 94 Min
16.00 **Obenkino**
Halal Love (Arabisch m. dt. UT)
19.00 **Obenkino**
Liebe Halal

■ TREFF
16.00 **Lila Villa – Mädchentreff**
AG Kochen „Sommerbowle"
17.00 **Familienhaus**
DNS-Bürgertheater: Offene Probebühne
19.00 **Muggefug**
VoKüJam
19.30 **Prima Wetter Irrgarten**
Open-Air Seitenquiz

■ KINDER
14.30 **Planetarium**
Der Mond auf Wanderschaft. Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.
16.00 **Planetarium**
Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel, ab 8 J.

■ AUSSERHALB
Lübbenau
19.30 **Bunte Bühne, Gleis 3**
Ein total verrückter Sommer - 9. Lübbenauer Sommertheater

20 mittwoch

■ BÜHNE
19.00 **Piccolo**
sag alles ab
20.30 **TheaterNative C**
Open Air: „Der Geizhals"

■ FILM
19.00 **Obenkino**
Film&Gespräch: Wer ist Oda Jaune?
21.00 **Muggefug**
BTUniKino: The Revenant – Der Rückkehrer

■ KUNST
17.00 **Kunstmuseum Dieselkraftwerk**
Eröffnung der Ausstellung: Der Funke springt über! 8. Werkstattausstellung der Museumspädagogik

■ TANZ/PARTY
15.30 **Glad-House**
Die Feierabend-Disco - ganz unbehindert

■ VORTRAG/LESUNG
16.00 **Planetarium**
Von der Erde zum Universum. Eine spannende Reise durch Raum und Zeit
17.30 **Planetarium**
Zwei kleine Stücke Glas / ALMA. Die Geschichte der Teleskope (Doppelshow)
18.30 **Schloss Branitz, Besucherzentrum**
Vortrag von Dr. Johanna Brade: Der „schöne Blick": Ansichtengraphik der Biedermeierzeit zwischen Naturschönheit und industrieller Revolution

■ TREFF
15.00 **Lila Villa - Mädchentreff**
School´s out Party

■ KINDER
11.00 **Planetarium**
Der Mond auf Wanderschaft. Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.
14.30 **Planetarium**
Der kleine

Häwelmann- eine Geschichte von Theodor Storm, ab 5 J.

■ **AUSSERHALB**
Senftenberg OT Brieske-Marga
10.00 **Begegnung + Galerie MARGA**
Familienführung in der Gartenstadt Marga
14.00 **Begegnung + Galerie MARGA**
Führung in der Gartenstadt Marga
Hoyerswerda
19.00 **Energiefabrik Knappenrode**
Vortrag, „Der Schacht Kirchhain – Steinkohlebergbau in der Lausitz" (VFMG)

21 DONNERSTAG

■ **BÜHNE**
19.00 **Bebel**
Comedy Lounge mit „Jacqueline Feldmann", „Der unglaubliche Heinz" und „Der Fürst der Finsternis"
19.30 **Erich-Kästner-Platz**
Sommertheater Piccolo: Lysistrate
20.30 **TheaterNative C**
Open Air: „Der Geizhals"

■ **FILM**
09.00 **Obenkino**
Ente gut! Mädchen allein zu Haus
10.00 **Stadthalle Cottbus**
KinOh: Vilja und die Räuber - Kinder/ Familienfilm (Finnland, 84 Min., FSK o.A.)
20.00 **Obenkino**
Frühstück bei Monsieur Henri

■ **KUNST**
15.00 **Kunstmuseum Dieselkraftwerk**
Führung in der Ausstellung: ZwischenWelten. Roland Nicolaus

■ **VORTRAG/LESUNG**
16.00 **Planetarium**
Reise zu den Planeten. Eine Reise durch das Sonnensystem

■ **TREFF**
14.00 **Lila Villa - Mädchentreff**
Singer-Songwriter-Kurs mit Kathrin Jantke

■ **KINDER**
11.00 **Planetarium**
Jemand frisst die Sonne auf. Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.
14.30 **Planetarium**
Ein Frosch in Afrika. Storch und Frosch auf Reisen

■ **AUSSERHALB**
Senftenberg
20.00 **Neue Bühne, Amphitheater**
Die Hexe Baba Jaga - Das Original. Teil 1 der Märchenkomödie für die ganze Familie
Lübbenau
19.30 **Bunte Bühne, Gleis 3**
Ein total verrückter Sommer - 9. Lübbenauer Sommertheater

22 FREITAG

■ **BÜHNE**
19.30 **Erich-Kästner-Platz**
Sommertheater Piccolo: Lysistrate
20.30 **TheaterNative C**
Wolf Butter: „Dürfen darf man alles…", ein Tucholsky-Abend

■ **FILM**
09.30 **Obenkino**
Ente gut! Mädchen allein zu Haus
20.00 **Obenkino**
Frühstück bei Monsieur Henri

■ **TANZ/PARTY**
22.30 **Bebel**
Holy 90s Shit

■ **VORTRAG/LESUNG**
20.00 **Planetarium**
Raum in Zeit. Geschichte der Weltbilder, ab 14 J.
21.30 **Planetarium**
Pink Floyd – The Dark Side of the Moon. Rock-Musik-Show, ab 16 J.

■ **TREFF**
11.00 **Lila Villa - Mädchentreff**
Singer-Songwriter-Kurs

mit Kathrin Jantke

■ **KINDER**
11.00 **Planetarium**
Didi und Dodo im Weltraum. Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

■ **AUSSERHALB**
Senftenberg
20.00 **Neue Bühne, Amphitheater**
Herkuleskeule Dresden: Leise flehen meine Glieder
Lübbenau
19.30 **Bunte Bühne, Gleis 3**
Ein total verrückter Sommer - 9. Lübbenauer Sommertheater

23 SAMSTAG

■ **MUSIK**
20.30 **TheaterNative C**
„Heiko Selka – wie immer auf Wunsch"

■ **BÜHNE**
10.30 **Platz am Stadtbrunnen**
Guten Morgen Cottbus: Countertenor David Vogel - Liederreigen aus Oper, Operette und Musical
19.30 **Erich-Kästner-Platz**
Sommertheater Piccolo: Lysistrate

■ **FILM**
19.30 **Obenkino**
Frühstück bei Monsieur Henri

■ **TANZ/PARTY**
20.30 **Stadthalle Cottbus**
Ü30 Sommerparty
22.30 **Bebel**
Helene Beach Festival - warm up party

■ **TREFF**
22.00 **La Casa**
La CasaOke: Karaoke für jedermann und Frau

■ **AUSSERHALB**
Burg (Spreewald)
09.00 **Bismarkturm**
Trödelmarkt
Senftenberg
18.00 **Neue Bühne, Amphitheater**
Gern hab ich die Fraun geküsst...und andere „Lippen"
Lübbenau
21.00 **Kulturhof Gleis 3**
Konzert: Speiches Monokel - Open Air - Kraftblues

24 SONNTAG

■ **BÜHNE**
20.30 **TheaterNative C**
„Flitterwochen zu dritt"

■ **AUSSERHALB**
Burg (Spreewald)
09.00 **Bismarkturm**
Trödelmarkt
Guben
14.30 **Fabrik e.V., WerkEins und merino**
Familiensonntag: Spiele, kreative Basteleien und sportliche Aktivitäten
Senftenberg
19.00 **Neue Bühne, Amphitheater**
Konstantin Wecker
Lübbenau
16.00 **Bunte Bühne, Gleis 3**

Ein total verrückter Sommer - 9. Lübbenauer Sommertheater

25 MONTAG

■ **MUSIK**
19.30 **Bebel**
Bachelorkonzert: Patrick Schülzke - Soul, Rock, Pop und Jazz Songs

■ **FILM**
10.30 **Obenkino**
Ente gut! Mädchen allein zu Haus
19.30 **Obenkino**
Frühstück bei Monsieur Henri

■ **TREFF**
13.00 **Lila Villa - Mädchentreff**
Superheldin zeichnen

■ **KINDER**
11.00 **Planetarium**
Der kleine Häwelmann- eine Geschichte von Theodor Storm, ab 5 J.
14.30 **Planetarium**
Der weise alte Mann mit den Sternenaugen. Sternenmärchen aus Frankreich
16.00 **Planetarium**
Jules Verne. Drei Reisen durch das Unmögliche

26 DIENSTAG

■ **BÜHNE**
20.30 **TheaterNative C**
„Flitterwochen zu dritt"

■ **FILM**
10.00 **Stadthalle Cottbus**
KinOh: Vilja und die Räuber - Kinder/ Familienfilm (Finnland, 84 Min., FSK o.A.)
10.00 **Obenkino**
Ente gut! Mädchen allein zu Haus
18.00 + 20.30 **Obenkino**
Frühstück bei Monsieur Henri

■ **KUNST**
16.30 **Kunstmuseum Dieselkraftwerk**
Führung in der Ausstellung: Werkzyklen. Manfred Paul

■ **TREFF**
14.00 **Lila Villa - Mädchentreff**
Graffiti mit „Kunst mit Herz"
17.00 **Familienhaus**
DNS-Bürgertheater: Offene Probebühne
19.00 **Muggefug**
VoKüJam
19.30 **Prima Wetter Irrgarten**
Open-Air Seitenquiz

■ **KINDER**
09.30 **Stadt- und Regionalbibliothek**
Ferien-Lese-Abenteuer: Lieselotte kommt! -Bilderbuchkino & Bastelei
11.00 **Planetarium**
Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel, ab 8 J.
14.30 **Planetarium**
Didi und Dodo im Weltraum. Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern
16.00 **Planetarium**
Von der Erde zum Universum. Eine spannende Reise durch Raum und Zeit

■ **AUSSERHALB**
Lübbenau
10.00 **Lübbenaubrücke, Atelier**
Sommerferien-Freizeit in der Kreativwerkstatt am GLEIS 3
10.00 **Bunte Bühne Lübbenau, Gleis 3**
Ferienabenteuer in der Bunten Bühne
19.30 **Bunte Bühne, Gleis 3**
Ein total verrückter Sommer - 9. Lübbenauer Sommertheater

27 MITTWOCH

■ **BÜHNE**
20.30 **TheaterNative C**
„Die süßesten Früchte"

■ **FILM**
09.00 + 14.30 Obenkino
Ente gut! Mädchen allein zu Haus
10.00 Stadthalle Cottbus
KinOh: Vilja und die Räuber - Kinder/ Familienfilm (Finnland, 84 Min., FSK o.A.)
19.30 Obenkino
Frühstück bei Monsieur Henri
21.00 Muggefug
BTUniKino: Taxi Teheran

■ **VORTRAG/LESUNG**
20.00 La Casa
Die Lesebühne - mit Udo Tiffert, Matthias Rau und Matthias Heine

■ **TREFF**
14.00 **Lila Villa - Mädchentreff**
Graffiti mit „Kunst mit Herz"

■ **KINDER**
11.00 **Planetarium**
Der Mond auf Wanderschaft. Reise

durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.
14.30 **Planetarium**
Die Festung im All. Hörspiel für Kinder ab 8 Jahren
16.00 **Planetarium**
Ferne Welten – Fremdes Leben? Auf der Suche nach Leben im All
17.30 **Planetarium**
Von der Erde zum Universum. Eine spannende Reise durch Raum und Zeit

■ AUSSERHALB

Senftenberg OT Brieske-Marga
10.00 **Begegnung + Galerie MARGA**
Familienführung in der Gartenstadt Marga
14.00 **Begegnung + Galerie MARGA**
Führung in der Gartenstadt Marga
Senftenberg
17.00 **Schloss und Festung Senftenberg**
Führung mit Märchenerzählerin Monika Auer
Hoyerswerda
18.00 **Kulturfabrik**
Erzählsalon – Thema: Mein schönster Sommer in Hoywoy, Moderation: Christian Völker

28 *donnerstag*

■ BÜHNE

19.30 **Erich-Kästner-Platz**
Sommertheater Piccolo: Lysistrate

SPEKTRALE®7
Kunstpreis und Ausstellung des Landkreises Dahme-Spreewald
21.5.-4.9.16
Luckau
WERKZEUG IST KUNST

20.30 **TheaterNative C**
„Die süßesten Früchte"

■ FILM

16.30 + 18.30 **Stadthalle Cottbus**
KinOh: Zwei Leben - Drama (D/Norw., 97 Min. FSK 12)

■ VORTRAG/LESUNG

16.00 **Planetarium**
Zwei kleine Stücke Glas / ALMA. Die Geschichte der Teleskope (Doppelshow)

■ TREFF

16.00 **Lila Villa - Mädchentreff**
Foto-Workshop mit Foto-Winzer

■ KINDER

09.30 **Stadt- und Regionalbibliothek**
Ferien-Lese-Abenteuer mit Lesefuchs Barbara: Wechstabenverbuchselei - Lesung, Bastelei & Spielere
11.00 **Planetarium**
Jemand frisst die Sonne auf. Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.
14.30 **Planetarium**
Mit Professor Photon durchs Weltall. Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.

■ AUSSERHALB

Senftenberg
20.00 **Neue Bühne, Amphitheater**
Die Hexe Baba Jaga - Geburt einer Legende. Teil 5 der Märchenkomödie für die ganze Familie (ab 6 Jahre)
Lübbenau
10.00 **Lübbenaubrücke, Atelier**
Sommerferien-Freizeit in der Kreativwerkstatt am GLEIS 3

29 *freitag*

■ BÜHNE

13.00 **Piccolo**
Theater Total - Präsentation des Ferienkurses
19.30 **Erich-Kästner-Platz**
Sommertheater Piccolo: Lysistrate

■ TANZ/PARTY

22.30 **Bebel**
I love Dancing – black*house*electro *and more

■ TREFF

12.00 **Lila Villa - Mädchentreff**
„Kunst auf Tour"
21.00 **Galerie Fango**
The Vinyl Listening Session #5

■ KINDER

11.00 **Planetarium**
Didi und Dodo im Weltraum. Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

■ AUSSERHALB

Senftenberg
20.00 **Neue Bühne, Amphitheater**
20 Jahre Still Collins & Band. Jubiläumskonzert
Lübbenau
19.30 **Bunte Bühne, Gleis 3**
Ein total verrückter Sommer - 9. Lübbenauer Sommertheater

30 *samstag*

■ MUSIK

23.00 **La Casa**
Frm Dsk Tll Dwn, The Last Massacre

■ BÜHNE

10.30 **Platz am Stadtbrunnen**
Guten Morgen Cottbus: Henry Crescini - Singer-Songwriter (Venezuela), originale Lieder, Coverversionen und traditionelle Lieder aus Venezuela
19.30 **Erich-Kästner-Platz**
Sommertheater Piccolo: Lysistrate

■ TANZ/PARTY

21.00 **Bebel**
Salsa Club – mit Tanzanleitung

■ TREFF

08.00 **Reiterhof Kutzeburger Mühle**
21. Dressur- und Springturnier

■ KINDER

15.00 **Planetarium**
Der kleine Häwelmann- eine Geschichte von Theodor Storm, ab 5 J.
16.30 **Planetarium**
Tabaluga und die Zeichen der Zeit. Fulldome-Familien-Musikshow

■ AUSSERHALB

Burg (Spreewald)
10.00 **Festplatz**
13. Töpfermarkt
Senftenberg
20.00 **Neue Bühne, Amphitheater**
World Percussion Ensemble. pectacular Voices, Rhythms & Moves

31 *sonntag*

■ KUNST

16.00 **Kunstmuseum Dieselkraftwerk**
Turnusführung in der Ausstellung: Jo Achermann. Von Außen nach Innen. Von Ort zu Ort

■ TREFF

08.00 **Reiterhof Kutzeburger Mühle**
21. Dressur- und Springturnier

■ KINDER

11.00 **Planetarium**
Der Mond auf Wanderschaft. Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

■ AUSSERHALB

Burg (Spreewald)
10.00 **Festplatz**
13. Töpfermarkt
Senftenberg
19.30 **Neue Bühne, Amphitheater**
Uwe Steimle. FEIN(K) OST Steimles gesammelte Werke (leicht gekürzt)
Hoyerswerda
10.00 **Energiefabrik Knappenrode**
„Ferienfunde – wir helfen bei der Bestimmung von Mineralien und Gesteinen aus dem Urlaub" (VFMG)

ALLE TERMINE OHNE GEWÄHR.

team hermann wünscht seinen Lesern einen schönen sommer!

www.hermannimnetz.de

sportbericht des 4. mosquito tischkicker-cup

hermann/wochenkurier ist cottbuser tischkicker-champion 2016

Am 11. Juni trafen sich insgesamt 36 (Firmen-)Teams auf dem Cottbuser Altmarkt, um den „4. Tischkicker Cup“ des angesagten Bar und Restaurant „Mosquito“ auszuspielen. Dieses Turnier findet alle zwei Jahre statt, jeweils zu Fußball-Welt- und -Europameisterschaften. Hermann und Wochenkurier traten hier als ein Team auf. In der Besetzung Christian Cabun/Lothar Judit konnte bei der erst zweiten Teilnahme an diesem Turnier der Sieg davongetragen werden. Vor zwei Jahren waren wir noch in der Vorrunde ausgeschieden. We are the Champions. Und: Danke! Danke! Danke!

Fotos: TSPV

Ausstellungen

■ B

Brandenburgisches Apothekenmuseum
Di-Fr 11-14 Uhr, Sa/So 14-15 Uhr
DA: Streifzug durch die Geschichte der Homöopathie

BTU-Campus Sachsendorf
Fotoausstellung
„Einblicke und Ausblicke - Welzow am Rande des Tagebaus"
Bis Sommersemester 2016
Lichthof, Gebäude 10, 1. Etage
Impressionen aus Welzow, der Stadt am Tagebau

■ F

Flugplatzmuseum Cottbus
Di-Fr 10-16, Sa+So 10-17 Uhr
DA: Geschichte des Cottbuser Flugplatzes und der Luftfahrt

■ G

Galerie Fango
Mo-Sa ab 20 Uhr
Bar+Kunst
Galerie Ebert
Ausstellung „enantiodrom"
Malerei von Éka Orba
Tapetenwechsel – Film trifft Stadt / Sonnennacht
Galerie Fünf
Mi-Fr 12-18, Sa 10-16 Uhr
DA: Scheuerecker, Höke, Janetzko, Rechn, Schönenbröcher, K. Bolduan
Galerie Haus 23
Do-Sa 18-22 Uhr
Wolfram Sulek „Abwesenheit", Malerei und Zeichnungen
15.07.-03.09.2016
Goehtepark
Jo Achermann „Von Außen nach Innen. Von Ort zu Ort"
Ein Kunstprojekt im Stadtraum Cottbus. bis Okt.2016

■ K

Kunstmuseum dkw.
Di-So 10-18
CLARA MOSCH 1977 - 1982. Kunst in der DDR zwischen Repression und Selbstbestimmung (bis 3.7.)

Manfred Paul. Werkzyklen (bis 28.08.)

David Lehmann. Menschen sind Teufel und leben im Kino.
Arbeiten auf Papier (28.08.)
Endmoräne 25. ...und die wunderliche Welt dreht sich weiter (bis 7.8.2016)
Daniela Comani. Eine glückliche Ehe. Teile der Fotoserie (bis 19.7.)
Ulrich Wüst. In der Stadt. Aus der Sammlung des dkw (16.7.-11.9.)
Roland Nicolaus. ZwischenWelten (16.7. - 25.9.)
KüchenGalerie
(hinter dem TKC Ärztehaus)
Mo-Fr 10-19, Sa 10-16 Uhr
Kunstwerke von Patrick Rosenblatt

■ L

Lila Villa
„Bilder ohne Namen"
Malerei und Zeichnungen von Ute Gruner

■ M

Menschenrechtszentrum
Di-Fr 10-17 Uhr, Sa/So 13-18 Uhr
DA: Karierte Wolken - politische Haft im Zuchthaus Cottbus 1933-1989

■ O

Oberkirche St. Nikolai
Holzskulpturen von Walter Green aus Klein Rünz (bis 3.7.)

■ S

Spremberger Turm
So-Mi 10-18; Do-Sa10 - 20 Uhr
Aufgefangen, Bilder aus der Wildtierauffangstation (bis 07.07.)
Faszinierende Natur der Mikrowelt, Fotos von „Rudi" (ab 09.07.-08.09.)

Stadtteilmuseum-Gallinchen
Mi 15-18 Uhr
DA „Von Frühbesiedlung bis zum Stadtteil"
WA: „Vom Reichsfilmgesetz zum 11. Plenum des ZK's der SED" 1935-1965 - 30 Jahre Filmgeschichte gespiegelt in Filmprospekten
Stadt- und Regionalbibliothek,
Kunstwerke von Schülern Kl. 5-12, Pückler-Gymnasium (bis 15.07.)
Mischkultur –„Ausstellungen zum Mitnehmen" bis 16.07.
Schloss und Park Branitz
Schloss
„daß die Herrschafft Lieberose allezeit in einen Corpore verbleibe". Die Grafen von der Schulenburg und ihre Standesherrschaft 27.04.-28.08.
Zeit-Reisen. Historische Schlesien-Ansichten
aus der Graphiksammlung Haselbach (bis April 2017)
DA: Hermann Fürst von Pückler-Muskau (1785-1871)
Gartenkünstler – Schriftsteller – Weltenbummler
Gutshof/ Besucherzentrum
tägl. 10-18 Uhr
DA: Fürst Pücklers Welt – Lebens+Landschaftskunst
DA: Carl Blechen (1798-1840). Die Cottbuser Sammlung (bis 31.10.)
Marstall
DA: »Auf der Suche nach dem versteinerten Prinzen« – auf Anmeldung
„Störche der Erde" Ausstellung des Naturkundemuseums Potsdam bis 03.10.
Parkschmiede
DA: „Die Schmiede des Fürsten Pückler",
2. Abschnitt der Kinder- und Familienausstellung
„Auf der Suche nach dem versteinerten Prinzen"
Stadtmuseum
Mo-Fr 9 -17 Uhr
DA: „Das Gedächtnis der Stadt – Die Sammlung erzählt"

■ T

Technisches Rathaus
Rathausgalerie
…was uns berührt…
Malerei und angewandte Kunst aus zwei Jahrzehnten
von der Cottbuser Malerin Gabriele Gittel (bis 29.08.)

■ W

Wendisches Museum
Geschlossen wg. Umbaus, ab 1. Halbjahr Sonderausstellung im Stadtmuseum zur Geschichte und Kultur
der Sorben/Wenden in der Niederlausitz
Wendisches Haus
Bis 8.10. „Das wendische Leben auf dem Land – historische Fotos", „Serbske žywjenje na lanźe – historiske fota" (Sammlung Heiko Lobert)
(Mo-Fr 10-16.30 Uhr)

■ AUS DER REGION

Burg
Haus der Begegnung
DA: Preußenausstellung zur Burger Besiedlungsgeschichte
Hydrologisch-geologisches Kabinett
Heimatstube
Sorbische/wendische Auswanderer aus dem Kreis Cottbus
Dissen
Heimatmuseum
DA: Ausstellung zur Lebensweise der sorbisch/wendischen Bauern
WA: Grober Hände –feine Arbeit – historisches Handwerk im dörflichen Leben (03.07.11.09.)
Di, Mi, Do: 09-16 Uhr, Sa 11-15 Uhr, So 13-17 Uhr
Senftenberg
Museum+Schloss+Festung
Bergbaufolgelandschaften – Lausitz im Wandel
80 Fotografien aus Frankreich, Italien, Polen, Slowakei, Tschechien und Deutschland
bis 11.09.
Science Fiction – Flucht in die Zukunft
bis 31.10.
Kunstsammlung Lausitz im Schloss
Di-So 13-16 Uhr
30 Jahre Kunstsammlung Lausitz
Werke auf Papier
bis 09.10.
DA: Sammlung zeitgenössischer Lausitzer Kunst
Schau-Bergwerk
Erlebnis – Bergbau – Seenland
Lübbenau
Spreewald-Museum
Di-So 10-18 Uhr
DA: Museumskaufhaus trifft Spreewaldbahn,
Trachten, Pelze und Kolonialwaren
Einkaufsbummel wie im 19. Jahrhundert
Sandmann trifft Micky Maus – Deutsch-Deutsche Spielzeugwelten, bis 04.09.
Forst
Kompetenzzentrum Forst e.V.
Mo-Fr, 9-14 Uhr, nach tel. Vereinbarung (03562) 6938-60
Galerie ROTklee Putbus
„LUSST" Malerei, Grafik & Plastik
Walter G. Goes I Günther Haußmann I F.Otto Sperlich
Schwarze Pumpe
Galerie des Verwaltungsgebäudes im Vattenfall - Kraftwerk
4 x Tischendorf im Kraftwerk Schwarze Pumpe
Familienausstellung zeigt 4 Kunstgattungen:
Malerei, Collage, Skulptur, Design (bis 08.08.)
Hoyerswerda
Energiefabrik Knappenrode
„Jazorina. Die Lausitz im Wandel", Foto-Kunst auf dem Kohleboden der historischen Brikettfabrik
bis Dez. 2016

abo me.

12 ausgaben voller neuigkeiten über musik, theater, kunst und kino, inklusive des größten veranstaltungskalenders der stadt und der region. und das alles für schlappe 21 EUR!

☐ ja, ich will ein hermann-abo!

name, vorname | str,nr | plz,ort

☐ ja, ich verschenke ein hermann-abo!

name, vorname | str,nr | plz,ort

lieferadresse:

name, vorname | str,nr | plz,ort

abo-bedingungen: das abo gilt ab der nächstmöglichen ausgabe und verlängert sich automatisch um ein weiteres jahr, wenn nicht sechs wochen vor ablauf des abos schriftlich gekündigt wird. das abo wird erst nach eingegangener zahlung versandt. geschenk-abos enden automatisch nach einem jahr. auslands-abos auf anfrage. mir ist bekannt, dass ich innerhalb von zehn tagen von meinem widerrufsrecht gebrauch machen kann.

Ab sofort können Kleinanzeigen auch wieder über unsere Internetseite aufgegeben werden.

Wer in den AUGUST-HERMANN mit seiner kostenlosen Kleinanzeige, (Liebes)grüße, Nachmietersuche usw. hineinmöchte, kann diese bis **15.07.** an uns senden!

Vielen Dank, Eure HERMÄNNER

■ GRUSS & KUSS

Bin mal kurz weg. Mein Herz bleibt hier bei dir. Freu' mich auf dich. Gemeinsam zum Stadtfest in B?
bike-sammy

Mieze, vor langer Zeit, da wurde mir klar, Du hast mir meinen Kopf verdreht! Nichts ist mehr so, wie es mal war, mein Herz seitdem in Flammen steht!
Ich liebe dich so sehr, dein Katerchen!

Wann immer ich dich sehe, geht mir das Herz auf... Bis zum nächsten Wiedersehen :-)

Dich S-Bahn-Begleiter mit dem ansteckenden Lächeln und dem eisbeklecksten Shirt, der uns am 07.06.16 nach dem Grönemeyer-Konzert von Berlin-Lichtenberg nach KW mitnahm, möchte ich sehr gern wiedersehen! Britta76nordland@gmx.de

Mein Arschibald,jetzt beginnt die aufregende Zeit. Danke,dass Du seit Wochen alles übernommen hast. Ich freue mich auf unser neues „Abenteuer" und das unsere „ Große" uns unterstützt. Ich Liebe Dich so sehr! Dicker Knutscher

■ LUST & LIEBE

Er 40, groß, treu, sucht „Kuschelmaus" für harmonische Partnerschaft. Melde Dich! Fon 0176-83918972

Er, 32, 1,85 m, schlank-sportlich aus CB sucht für Sauna u. Therme weibl. Gleichgesinnte zwischen 18-35 J.
Tel.: 01629689464

■ SUCHE & BIETE

Büroauflösung
Hey, Studenten:
11 Schreibt. m. Rollcont. sowie Drehstühle günstig abzugeben. 2 schwarze, 5 weiße, 4 kirschfarbene Preis nach VB.
FON: 0355/793889

Tagesmutter hat ab September wieder freie Plätze. Sabine Rubbers +4915778302264

Verk.: Kinderfahrrad (20", 3-Gang-Sch., blau), Laufrad (12", gelb), Roller (luftbereift), Fahrradkindersitz hamax Sleepy, Autokindersitz Römer Kids Plus. Tel: 017634596413

Biete neuwertigen Autokindersitz Marke Nania, Gruppe 9-36 kg, Farbe schwarz, keine Mängel, zu verkaufen für 40 EUR, einfach anrufen unter 0176-39158641 oder Mail preubianka@gmail.com

Pflegehund Paco sucht ein liebevolles Zuhause. Paco ist ca. 50 cm groß, ist kastriert, gechipt und geimpft. Er ist vor 1,5 Jahren aus dem Tierheim zu seiner -Pflegefamilie- gezogen. In der Zeit wurde und wird intensiv mit ihm gearbeitet. Er ist sehr lernwillig, sehr gut verträglich mit anderen Hunden, schmusebedürftig und stubenrein. Den Grundgehorsam und mehr beherrscht er. In seinem neuen Zuhause sollte weiter mit Unterstützung durch eine/n HundetrainerIn (gewaltfreie Erziehung) an seiner Unsicherheit gegenüber Menschen trainiert werden. Die neuen Besitzer sollten daher auch schon erfahren im Umgang mit Hunden sein. Bei ernsthaftem Interesse bitte melden unter 0173 / 70 24 816.

■ JOBS

Jobs gesucht? EGA. Tel.: 0355 780 04 60

Bebel sucht ab sofort Verstärkung für die Bar. Vorkenntnisse in der Gastronomie wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich.
Mail an: info@bebel.de

Ich suche einen Teilzeitjob in der Finanz/Lohnbuchhaltung. Gern 30 Std/Woche in einem netten Team. Bin momentan in einer Anstellung, möchte mich aber verändern. Bei Interesse rufen Sie mich an 0152/53211400. Ich freue mich.

Adressen

■ A

Academy of Music
Sandower Straße 58; T: 70 08 00
Alte Chemiefabrik
Parzellenstraße 21; T: 4866600
Auf Wacker
Zahsower Straße 12; T: 791762

■ B

Bebel
Nordstr. 4; T: 4 93 69 40
BTU Cottbus
Karl-Marx-Str. 17; T: 6 90
Bühne acht
Erich-Weinert-Straße 2; T: 2905399

■ C

Café Kilau
Drebkauer Straße 44; T: 423048
Cavalierhaus
Zum Kavalierhaus 9; T: 715000
CHEKOV
Stromstraße 14; T: 6202136
CITY HOTEL
Rudolf-Breitscheid-Straße 10; T: 3800490
Comicaze
Friedrich-Ebert-Straße 36; T: 0170 6880221

■ D

Deniro
Schillerstraße 65; T: 797688
dkw. (Kunstmuseum Dieselkraftwerk)
Uferstraße /Am Amtsteich 15; T: 49494040

■ E

Esscobar
Schlosskirchplatz 1; T: 49 49 59 6
Eventclub13
Karl-Marx-Str. 13; T: 01736963517
Eltern-Kind-Zentrum
Hopfengarten 57/58,

■ F

Familienhaus
Am Spreeufer 14-15; T: 71 40 75
Flugplatzmuseum
Fichtestr. 1; T: 3 20 04
Freizeitoase
Am Amtsteich
An der Wachsbleiche 2; T: 3817077

■ G

Galerie Ebert
Friedrich-Ebert-Straße 15
Galerie Fünf
Spremberger Str. 1; T: 0157 83890909
Galerie Fango
Amalienstraße 10; T: 2889820
Galerie Haus 23
Marienstraße 23; T: 702357
Glad-House
Straße der Jugend 16; T: 380240

■ H

Hemingway
Am Turm 14; T: 4944055
Hugendubel
Mauerstraße 8; T: 3801731
Haltestelle
Str. der Jugen 94,

■ I

IKMZ /Medienzentrum der BTU
Platz der Deutschen Einheit 2; T: 692373

■ J

Jugendhilfe Cottbus e.V. & gGmbH
Thiemstraße 39; T: 478610
JUKS e.V.
Am Priorgraben 53; T: 4 302603

■ K

Kammerbühne
Wernerstraße 60
Probenzentrum Lausitzer Str. 31
Kickerstube des Fanprojektes
Mauerstraße 7; Tel: 3817826
Konservatorium
Puschkinpromenade 13/14; T: 24904
Klosterkirche
Klosterplatz 1

■ L

Labyrinth
Berliner Str. 1
La Casa
Karl-Liebknecht-Str. 29
Lagune
Sielower Landstr. 19; T: 494984-10
Lausitz-Arena
Hermann-Löns-Straße 19
Lutherkirche
Thiemstr. 27; T: 421120

■ M

Mangold
A.-Bebel-Str. 22-24
Marie 23
Marienstraße 23; T: 702357
Messe
Vorparkstraße 3; T: 7542-0
Mosquito
Altmarkt 22; T: 28890444
Muggefug
Papitzer Straße 4; T: 0175 1501855

■ O

Obenkino im Glad-House
Straße der Jugend 16; T: 3802430 bis 16 Uhr; T: 3802434 ab 19 Uhr
Oberkirche
Oberkirchplatz 1; T: 24714
Oblomow
Wendenstraße 2
T: 4947121

■ P

Piccolo Theater gGmbH
Erich Kästner Platz 1; T: 2 3687
Planetarium
Lindenplatz 21; T: 713109
PrimaWetter
ehemal. Kleingartensparte „Abendfrieden"

■ Q

QuasiMONO (fr. Zwischenbau V)
Erich-Weinert-Straße 2; T: 494 81 99

■ R

Radisson Blu Hotel, Cottbus
Vetschauer Str. 12; T: 47610
Rathausgalerie
Neumarkt 5; T: 61 20

■ S

SC #1
Spremberger Str. 29; T: 3833894
Scandale
Karl-Liebknecht-Straße 20
Soziokulturelles Zentrum
Zielona-Gora-Str. 16
T: 4888663
Schloss Branitz
s. Stiftung Fürst Pückler
Schlosskirche
Spremberger Straße; T: 25585
Seitensprung
Straße der Jugend 104
Selgros/Trödelmarkt
Bärenbrücker Straße 2; T: 75180
Staatstheater Cottbus
Besucherservice im Großen Haus am Schillerplatz; T: 78242424
Stadt- u. Regionalbibliothek
Berliner Straße 13/14; T: 380600
Stadthalle
Berliner Platz 6; T: 7542444
Stadtmuseum
Bahnhofstraße 22
T: 6122460
Stadtwächter
Mauerstraße 1; T: 23618
Stiftung Fürst-Pückler-Museum
Park und Schloss Branitz
Robinienweg 5; T: 75150
Strombad
Stromstraße 14; T: 4990903
Studentengemeinde Cottbus
Schillerstraße 56;
Studentenhaus Zi. 105,
Universitätsstr. 20;
T: 0176 70285995

■ T

TheaterNative C
Petersilienstraße 24; T: 22024
Theaterscheune
Ströbitzer Hauptstr. 39
Technisches Rathaus
Karl-Marx-Straße 67; T: 6120
The Welsh Dragon
Stadtpromenade 10;
T: 49438860

■ U

UCI–Kinowelt
Am Lausitzpark; T: 5848484
Unbelehr-Bar
Karl-Marx-Str. 65; T: 29057689
Urania
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 13;
T: 25 881

■ V

Vattenfall Europe
Vom-Stein-Straße 39

Volkshochschule
Berliner Straße 13/14;
T: 380 600

■ W

Waschbar (im Deniro)
Schillerstraße 65; T: 797688
Weltspiegel Cottbus
R.-Breitscheid-Str. 78;
T: 4949497
Wendisches Haus
August-Bebel-Straße 82;
T: 48576468
Wendisches Museum
Mühlenstraße 12; T: 79 49 30

■ Z

Zelig
Friedrich-Ebert-Straße 21;
T: 79 52 26
Zukunft Lausitz
Vetschauer Straße 24
T: 288 90 790

■ AUSSERHALB

Bad Muskau
Tourismuszentrum Muskauer Park
Neues Schloss; T: 03 57 71/ 6 31 00
Turmvilla
Hermannsbad; T: 03 57 71/50 88 0

Burg
SpreewaldTherme
Ringchaussee 152;
T: 03 56 03/18 85 32

Dissen
Heimatmuseum
Hauptstraße 32; T: 03 56 06/2 56

Döbern

Forst
Forster Hof
Cottbuser Straße 24;
T: 0172/3 48 59 44
Manitu-Erlebnisgaststätte
Frankfurter Str. 135;
T: 03562/665274
Kompetenzzentrum e.V.
Gubener Straße 30a;
T: 0 35 62/ 69 38 60
Rosengarten
Wehrinselstraße 43;
T: 0 35 62/75 48

Großräschen
IBA-Terrassen
Seestraße 100, T: 035753/6 97 42

Guben
WerkEins /merino/JC Zippel
Mittelstr. 18; T: 03561/43 15 23

Hoyerswerda
KulturFabrik
Alte Berl. Str. 26; T: 0 35 71/40 59 80
Lausitzhalle
Lausitzer Platz 4; T: 0 35 71/90 40
Speicher No. 1
Am Speicher 1,
Tel.: 03571 60 66 660

Lauchhammer
Real Music Club
Wehlenteichweg 1; T: 0 35 74/49 17 0

Lübbenau
Gleis3 Kulturzentrum
Güterbahnhofstraße;
T: 03542-40 36 92
Großer Kahnfährhafen
Dammstr. 77a; T: 0 35 42/22 25
Spreewelten
Sauna & Badeparadies
Alte Huttung 13;
T: 03542/ 89 41 60

Neupetershain
Gut Geisendorf
T: 035751/1 25 75

Peitz
Festungsturm
Festungsweg; T: 03 56 01/3 19 62

Schwarzheide
Galerie der BASF
Schipkauer Str.1; T: 03 57 52/6 41 13

Senftenberg
Begegnungsstätte + Galerie MARGA in Brieske
Infos: Nachwuchs-Literatur-Zentrum
Rudolf-Breitscheid-Straße 17
T: 03573/147663
Festungsanlage/Schloss
T: 0 3573/26 28
Neue Bühne
Rathenaustr. 6; T: 03573/80 10

Spremberg
Spreekino
Am Markt 5; T: 035 63/ 24 32

Impressum

HERMANN erscheint bei WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG
Altmarkt 15 | 03046 Cottbus
Fon: 0355 431240
Fax: 0355 4312424
E-Mail:
redaktion@hermannimnetz.de

Redaktion: Heiko Portale (por), Chefredakteur, V.i.S.d.P.
Fon: 0355/4312412
E-Mail: redaktion@hermannimnetz.de
Anzeigen: Christian Cabun, Verkauf (in Zuarb. mit AD WoKu)
Fon: 0355/4312411

Wochenkurier Lokalverlag GmbH & Co. KG
Geierswalder Straße 14
02979 Elsterheide OT Bergen
Fon: 03571 467-0
Fax: 03571 406 891
E-Mail: wochenkurier@cwk-verlag.de
Internet: www.wochenkurier.info
Geschäftsführer
Martina Schmitz, Oliver Nothelfer
Verantwortlicher i.S.d. Presserechts
Torsten Berge (Verlagsleiter)
Komplementär
Wochenkurier Lokalverlag Verwaltungs-GmbH
Amtsgericht Dresden, HR 12470
Geschäftsführer: Oliver Nothelfer, Martina Schmitz
Handelsregister:Amtsgericht Dresden
HR A 2487
USt-ID: DE 812021552

Satz & Repro: Carolyn Mielke, *www.carographic.de*

Autoren: Heiko Portale (por), Robert Gordon (rog), akapelle; Sabrina Kotzian, Friederike Breuer, kunststoff; Klaus Wilke (KW) vorspiel/buchäcker; Anne-K. Schöler-Rensch, Termine/Kulturstätte; Sebastian Schiller, Kolumne; Thomas Lietz; Kerstin & André Micklitza, Katzensprünge; Alke Lorenzen, Neu auf der radioeins Playlist; Knut Elstermann, radioeins Filmtipp

Titel: Kontor 47
Fotos: Siehe Kennzeichnung

Vertrieb: Kostenloser Vertrieb in Geschäften, Restaurants, Cafés, Diskotheken, Clubs, Galerien, Hotels, Touristischen Einrichtungen u.v.m. im Raum Cottbus, Senftenberg, Finsterwalde, Spreewald, Forst.
Programminformationen werden kostenlos abgedruckt. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben wird nicht übernommen.

Urheberrechte für Beiträge, Fotografien, Zeichnungen und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag bzw. bei den Autoren. Für unverlangt eingesandte Manuskripte u. Vorlagen kann keine Garantie übernommen werden. Der Verlag kann diese abändern.
Überschriften und Einleitungen werden vom Verlag gesetzt.
Leserbriefe, Anzeigen und namentlich gekennzeichnete Artikelgeben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Vervielfältigung des gesamten Inhalts, auch auszugsweise, sowie vom Verlag gestaltete Anzeigen, nur mit schriftlicher Freigabe des Verlages. Dies gilt auch für das Publizieren und Veröffentlichen in elektronischen Medien und Online-Medien.
Alle Rechte beim Verlag.

Termine für den kostenfreien Abdruck im Kalender:
Bis 15.07. an:
termine@hermannimnetz.de
Anne Kathrin Schöler-Rensch

IVW: VI. Quartal 2015
Es gilt Preisliste Nr.21 ab 12/2015

Redaktionsschluss
HERMANN August 2016: 15.07.

www.Alte-Chemiefabrik.de

Jetzt Karten sichern: Mo. bis Fr. von 8:00 bis 16:30 Uhr, Telefon (03 55) 48 666 00 oder bei allen bekannten VVK-Stellen

NEUE Homepage ! www.alte-chemiefabrik.de **Mit vielen Angeboten für Firmen und private Feste, Videos, Bildergalerien.**

www.bautec-projekte.de

Kontakt
0355 35 53 200
immobilien@bautec-projekte.de

BAUTEC®
www.bautec-projekte.de

WIR SUCHEN
HÄUSER UND GRUNDSTÜCKE ZUM KAUF!